**Nr. 11/ 12 | 5. März bis 18. März 2017**
1./2. Fastensonntag, Krankensonntag am 5. März

# Pfarreiblatt

**Katholische Kirche Dekanat Zug**

**2 Wer folgt auf Bischof Huonder?**
Das ist das Wahl-Prozedere

**3 Keine Geschäfte mit Land Grabbing**
Das fordert die Ökumenische Kampagne

**5 Wie ein verborgener Schatz**
Wort der Bischöfe zum Krankensonntag vom 5. März

# Bischofswahl

Das ist das Prozedere

## EDITORIAL

*von Noémi Héjj*
*Pastoralassistentin in Cham*
*Klinikseelsorgerin*

### HERAUSKLETTERN

Immer wieder hören wir, dass die Gefühle, die unser Leben beeinflussen, in unserem Denken entstehen. Wenn ich ernsthaft krank bin, gehen mir Gedanken wie diesen durch den Kopf: «Ich bin hilflos und auf die Hilfe meiner Umgebung angewiesen.» Solche und ähnliche Gedanken eignen sich sehr gut für die Überprüfung mit der Reflexionsmethode vom Katie Byron, mit «The Work». Zuerst fragt The Work: Ist es wahr? Ist es wahr, dass ich in dieser Situation hilflos bin und auf die Hilfe meiner Umgebung angewiesen bin? Ja oder nein?
Wenn ich diese Frage mit JA beantworten kann, dann gehe ich zur nächsten: Wie reagiere ich – was passiert, wenn ich diesen Gedanken glaube? Da wird mir einiges klar. Denn alleine dadurch, dass ich DENKE, ich bin hilflos und angewiesen, macht mich dies z.B. kraftlos, entmutigt, leidend. In diesem Stil überprüft The Work nun in vier Schritten jeden Gedanken. Und nach einer Überprüfung wird jedes Mal klar, dass es einzig und alleine in unserer Hand liegt, wie wir uns in einer Situation fühlen. Und ich habe die Möglichkeit zu entdecken, wie ich aus meiner innerer «Grube», aus den Gedanken in meinem Kopf hinausklettern kann.
Sie können diese Reflexion alleine, zu Hause durchführen. Eine ganz einfache Anleitung dazu findet man unter www.thework.com/deutsch. Ich kann Sie gerne kostenlos durch diesen Selbstreflexionsprozess begleiten (noemi.hejj@pfarrei-cham.ch).

**Am 21. April wird der Churer Bischof Vitus Huonder 75 Jahre alt. Dann muss er seinen Rücktritt beim Papst einreichen. Die Wahl des Nachfolgers wirft Wellen.**

Wie in den Diözesen St. Gallen und Basel ist das Domkapitel auch in Chur an der Wahl des Diözesanbischofs beteiligt. Nach der Annahme des Rücktritts des amtierenden Bischofs von Chur durch den Papst erkundigt sich jeweils der Apostolische Nuntius in der Schweiz nach geeigneten Kandidaten. Das Ergebnis seiner Befragungen meldet er der Kongregation für die Bischöfe in Rom. Dort wird unter den Vorschlägen eine Auswahl getroffen. Der Nuntius muss anschliessend Referenzen zu den ausgewählten Kandidaten einholen. Aufgrund dieser Ergebnisse erstellt der Vatikan eine Liste mit drei Kandidaten. Aus dieser Liste wählt dann das 24-köpfige Churer Domkapitel den neuen Bischof.

### VIEL UNMUT SEIT 1990

Bei der Ernennung von Wolfgang Haas zum Bischof von Chur im Jahr 1990 wurde das Domkapitel umgangen, denn Papst Johannes Paul II. ernannte den damaligen Bischöflichen Kanzler unter Diözesanbischof Johannes Vonderach zum Weihbischof und Bischofs-Koadjutor mit Nachfolgerecht. Seit diesem Zeitpunkt ist es zum offenen Streit zwischen der Bistumsleitung und den Bistumskantonen gekommen. Letztere beklagen, dass das Bistum mit Haas und Huonder durch sehr konservative und wenig kooperative Bischöfe geführt wurde. Auch bei der Wahl von Vitus Huonder im Jahr 2007 zum Bischof von Chur wurde Unmut laut. Neben Vitus Huonder seien auf der Dreierliste zwei Geistliche aufgeführt worden, die für das Domkapitel nicht wählbar gewesen wären.

### ADMINISTRATOR ALS JOKER

Die anstehende Wahl des neuen Bischofs führt zu roten Köpfen. Der Winterthurer Dekan Hugo Gehring meinte gegenüber kath.ch, dass das Domkapitel die Wahl von Generalvikar Martin Grichting anstrebe. Dieser ist im Bistum wegen seiner kirchenpolitischen Ausrichtung umstritten. Damit sich die Situation im Bistum beruhigt, soll als eine Zwischenlösung ein Apostolischer Administrator eingesetzt werden. Das fordern verschiedene kirchlichen Kreise im Bistum Chur.
Eine «Zwischenlösung» kannte das Bistum Chur bereits. Als Nachfolger des äusserst umstrittenen Wolfgang Haas wurde der Westschweizer Bischof Amédée Grab gewählt. Unter ihm glätteten sich die Wellen. Ob die Einsetzung eines Apostolischen Administrators die Lösung für das Bistum bringen wird, ist offen. An der Wahl des Bischofs bleiben das Domkapitel und der Apostolische Nuntius beteiligt. Die Mitglieder des Kapitels und der Nuntius stehen möglicherweise noch lange im Amt und werden ihre Meinung darüber, wer Bischof werden soll, kaum ändern. Das letzte Wort hat der Papst.

• KATH.CH/GEORGES SCHERRER

## BRIEFAKTION

Die Reformkatholiken der Allianz «Es reicht!» haben sich mit Nuntius Thomas E. Gullickson, dem Papstbotschafter für die Schweiz, getroffen. Anschliessend zeigte sich das Bündnis «regelrecht erschreckt» über die «sehr pessimistische und einseitige Sicht» des Diplomaten auf die Kirche Schweiz. Zudem nehme der Nuntius die «desolate Situation im Bistum Chur» zu wenig ernst, hiess es. Vor diesem Hintergrund ruft nun die Herbert-Haag-Stiftung für Freiheit in der Kirche, die der Allianz angehört, zu einer Briefaktion auf: an die kirchlichen Syndolräte des eigenen Wohnkantons, damit diese sich wiederum an ihren Ortsbischof wenden, und an den Basler Bischof Felix Gmür, den St. Galler Bischof Markus Büchel sowie an den Einsiedler Abt Urban Federer, damit diese «ihre Besorgnis» direkt dem Vatikan kundtun könnten. Was im Bistum Chur geschehe, habe Auswirkungen auf die ganze Kirche Schweiz, begründet die Stiftung den Aufruf.

• KATH.CH/BAL

# Keine Geschäfte mit Land Grabbing

Das fordert die Ökumenische Kampagne

**Land Grabbing raubt vielerorts der Bevölkerung den fruchtbaren Boden. Fehlt das Land, fehlt das Brot. Hinter Land Grabbing stecken auch Schweizer Finanzinstitute. Sie sollen solche Geschäfte mit negativen Folgen für die Bevölkerung aufgeben. Das fordern die Entwicklungsorganisationen *Brot für alle, Fastenopfer* und *Partner sein* in der Ökumenischen Kampagne 2017.**

Palmölplantage, so weit das Auge reicht

Zehntausende Quadratkilometer fruchtbares Land und Wald wurden in den vergangenen Jahren in Asien und Afrika zu Monokulturen mit Ölpalmen umgewandelt. Ausländische Investoren oder inländische Eliten haben sich dieses Land gesichert. Sie wollen Palmöl ernten und als Rohstoff an die Nahrungsmittel- oder Kosmetikindustrie verkaufen. In Kalimantan, dem indonesischen Teil von Borneo, stecken auch Schweizer Banken hinter den Investitionen. Was den Interessen der Investoren dient, verletzt aber das Recht auf Nahrung vieler Menschen vor Ort. Den einheimischen Bauernfamilien fehlt der Boden, um Gemüse zu ernten oder der Wald, um als Jäger und Sammler ihre Ernährung zu sichern. Werden Quellen privatisiert oder Bäche umgeleitet, mangelt es der Bevölkerung oft auch an Wasser oder dieses wird verschmutzt. Neue Arbeitsplätze entstehen nur wenige – und oft werden sie, wie in Kalimantan, an zugewanderte Arbeitskräfte zu tiefen Löhnen vergeben.

### FÜR EIN LEBEN IN WÜRDE

Bei Land Grabbing werden die Rechte der Menschen verletzt und wird die Umwelt zerstört: Wälder werden abgeholzt und fruchtbare Felder verschwinden. Die Vielfalt an Früchten, Medizinalpflanzen, Holz und Tieren, die den Menschen zum Leben dient, geht verloren. Stattdessen entstehen Monokulturen, bei deren Bewirtschaftung viel Dünger, Pflanzen- und Insektengifte eingesetzt werden. Dies verseucht Bäche und das Grundwasser. Mit dem Verlust des Landes als Nahrungsquelle und damit als eine nährende Wohnstatt geht oft auch die Beziehung zur Götterwelt verloren. Zerbricht aber die Beziehung zwischen Mensch, Schöpfer und Schöpfung, wird das bebaubare Land, der fruchtbare Acker zum unwirtlichen Land. Die Bibel nennt das unwirtliche Land gar Wüste, einen Ort, der keine Heimat bietet. Land selbstbestimmt zu nutzen und so die eigene Ernährung sicherzustellen, bedeutet für die Menschen auch, ein Leben in Würde führen zu können.

### ZULASTEN DER BEVÖLKERUNG

Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautet die zentrale Aussage der Ökumenischen Kampagne 2017. Im Beispielland Indonesien sind aber Zehntausende Quadratkilometer von Land Grabbing und Abholzung betroffen. Hinter der unheilvollen Entwicklung stecken die Gelder von in- und ausländischen Investoren. Das Geschäft mit Land geht aber zulasten der ansässigen Bevölkerung, sowohl in den Ländern des Südens wie auch im Osten Europas. Darum fordern *Fastenopfer, Brot für alle* und *Partner sein* die Schweizer Banken und Finanzinstitute auf, Land Grabbing nicht mehr zu finanzieren. Auch Pensionskassen sollen kein Geld in die grossflächige Aneignung von Land mit gravierenden Folgen für die Menschen investieren.

### NEULAND SCHAFFEN

Diesem Landverlust setzt die Ökumenische Kampagne 2017 einen symbolischen Landgewinn entgegen: Mit der Aktion Neuland werden leere Paletten oder andere Behälter zu Parzellen voller Leben. Etwas gute Erde einfüllen, Samen säen, die rasch und schon bei Vorfrühlingstemperaturen keimen, oder vorgezogene Pflanzen einsetzen, in kühlen Nächten abdecken – und schon bald spriesst das Grün. Jede Palette der Aktion Neuland verdeutlicht, dass Erde etwas Kostbares ist. Steht sie auf dem Asphalt vor der Kirche oder dem Gemeindehaus – oder warum nicht auf einem Platz vor der Bankfiliale? –, verdeutlicht sie dort den kleinflächigen und ressourcenschonenden Anbau der Kleinbauernfamilien: Quadratmeter «Neuland» zum Leben statt Quadratkilometer Plantagen für den Profit.

• **OEKUMENISCHE KAMPAGNE**
www.sehen-und-handeln.ch

# Fundiertes Wissen über Religionen

Spannende Angebote für alle

**«Unwissen führt zu Angst, Angst führt zu Hass, und Hass führt zu Gewalt.» Die Gleichung Averroës' (1126–1198) ist heute gültiger denn je. Dem will das Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog ZIID entgegenwirken.**

Ohne den interreligiösen Dialog wird sich das Ziel eines friedlichen Zusammenlebens in Vielfalt und Differenz nicht realisieren lassen. Das zeigen die derzeitigen Entwicklungen und Ereignisse in der Schweiz und weltweit. Doch: Der interreligiöse Dialog ist nicht nur Schadensbegrenzung und Risikobekämpfung. Er ist auch eine Chance für die gegenseitige Befruchtung und Weiterentwicklung unserer Gesellschaft vor Ort. So sieht es das Zürcher Institut für Interreligiösen Dialog ZIID. Dieser Chance will es mit den aktuellen Veranstaltungen 2017 nachgehen. Kenntnisse über Geschichte und Gegenwart von Religionen und deren Kulturen sollen Verständnis schaffen und fundiertes Wissen bieten zu sachlicher Auseinandersetzung gerade auch in aufgeheizten Debatten.

**Christliche Vielfalt im Grossraum Zürich.** Führung durch das Zentrum für Migrationskirchen Zürich. Rundgang mit Samuel Behloul. So 12.3., 14.15 – 18.30 Uhr. Die christliche Migration hierzulande besteht heute zunehmend aus dem aussereuropäischen Raum. Der Rundgang durch die christliche Vielfalt im Grossraum Zürich entführt in eine faszinierende Welt unterschiedlicher Farben, Klänge und ritueller Handlungen und ermöglicht Begegnungen mit Menschen und der Vielfalt ihrer spirituellen Erfahrungen. Zum Auftakt Besuch im Zentrum für Migrationskirchen, in dem sich 500 ChristInnen aus 35 Nation in 8 Migrationskirchen unter einem Dach treffen und feiern.

**Islam in Zürich.** Ein Stadtrundgang mit Rifa'at Lenzin und Dilek Ucak-Ekinci. Fr 21.4., 9.30 – 17 Uhr. Wann und wo beginnt die Geschichte des Islams in Zürich? Wer sind die Muslime überhaupt, wie pflegen sie ihre religiösen Traditionen und wo beerdigen sie ihre Toten? Auf der eintätigigen Tour durch das «islamische Zürich» und beim Freitagsgebet in einer Moschee erfahren die Teilnehmenden aus erster Hand einiges über die kulturelle und religiöse Vielfalt, die Organisation und nicht zuletzt die Probleme und Hoffnungen der hiesigen Muslime.

**Die weibliche Seite Gottes.** Führung durch die Ausstellung im Jüdischen Museum Hohenems und Seminar. Mit Michel Bollag und Felicitas Heymann-Jelinek. Fr 5.5., 10.30 – 16 Uhr.

**The Jewish Mile.** Jüdischer Alltag in Zürich. Mi 10.5., 13.30 – 18 Uhr. Rundgang von Wollishofen über die Enge bis nach Wiedikon mit Michel Bollag und Ralph Weingarten.

**Ein abendlicher Rundgang durch das jüdische Zürich.** Mi 17.5., 18 – 21 Uhr.

**Auf den Spuren von Rabbi Moses und seinen Nachfolgern.** Die Geschichte der Zürcher Juden. Besuch der ehemaligen Judengasse und Synagoge und Besichtigung der weltweit einmaligen hebräischen Beschriftungen von profanen Wandmalereien. Mi 24.5., 18 – 20 Uhr.

**Community Day.** Besuch bei der syromalabarischen Gemeinschaft aus Kerala, Südindien, die mit ihren ca. 50 000 Mitgliedern auch in der Schweiz heimisch geworden ist. Inkl: Gottesdienstbesuch mit altorientalischer Liturgie im Gewand der indischen Kultur. Anschliessend kulturelles Fest mit kulinarischem und musikalischem Angebot. So 28.5., 14.45 – 19 Uhr.
> Detailprogramme/Anmeldung: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog, Tel. 044 341 18 20, www.ziid.

KURZ

## CHRISTLICHES ABENDLAND

Der Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken (ZdK), Thomas Sternberg, warnt vor einem Missbrauch des Begriffs «christliches Abendland». Dieser eigne sich nicht zur Abgrenzung, sagte Sternberg. Zwar sei der überwiegende Teil Europas in zwei Jahrtausenden mehr durch das Christentum als durch andere Religionen geprägt worden, aber zum typisch Christlichen an Europa gehöre, dass der Kontinent anschlussfähig auch für einen religiös-weltanschaulichen Pluralismus sei, wie der ZdK-Präsident hervorhob. Zum besten Erbe des Christentums gehörten Humanität und Menschenwürde, sagte der Chef des obersten katholischen Laiengremiums. Dies schliesse Offenheit und Dialogfähigkeit ein. So habe im Mittelalter der Theologe Thomas von Aquin arabische Quellen verarbeitet und auf diese Weise das Gedankengut eines anderen kulturellen Ursprungs aufgenommen und integriert. Sternberg verwies auf das Solidarprinzip, das sich auch aus dem biblischen Gebot der Nächstenliebe speise. Dabei sei auch der Flüchtende und sozial Abgehängte der Nächste. Solidarität in der christlichen Sozialethik werde also nicht einfach als blosse Hilfe für andere verstanden, sondern auch als Forderung, die weltweiten Verflechtungen und das Ganze im Blick zu halten. Die christliche Ethik sei nicht schon mit der Festlegung der Evangelien abgeschlossen gewesen, sagte Sternberg. Daher sei eine christliche Identität Europas nichts Starres oder Statisches, was durch Abschottung und Abwehr von fremden Einflüssen bewahrt werden könnte. Sie müsse offen für Entwicklungen und fähig sein, mit neuen Einflüssen und veränderten Rahmenbedingungen umzugehen.

• KATH.CH

# Wie ein verborgener Schatz

Wort der Bischöfe zum Krankensonntag 2017 (5. März)

Ob wir krank oder gesund sind, wir alle sind herausgefordert, über den Sinn der Krankheit nachzudenken und die möglichen Situationen, in die wir an unserem Lebensende geraten können, im Geiste vorwegzunehmen. Jener Tag, den viele als den letzten fürchten, war für Seneca (†65) «der Geburtstag der Ewigkeit». «Lebt wie Menschen, die täglich sterben», sagt der Wüstenvater Antonius (†356) seinen Brüdern vor seinem Tod. Der französische Skeptiker Montaigne (†1592) versteht Philosophieren als ein Einüben des Sterbens. «Warum Angst vor dem Tod haben?», fragt der blinde Mönch der grossen Kartause im Film «Die grosse Stille», «Je mehr man sich Gott nähert, umso glücklicher ist man. Das ist die Vollendung unseres Lebens».

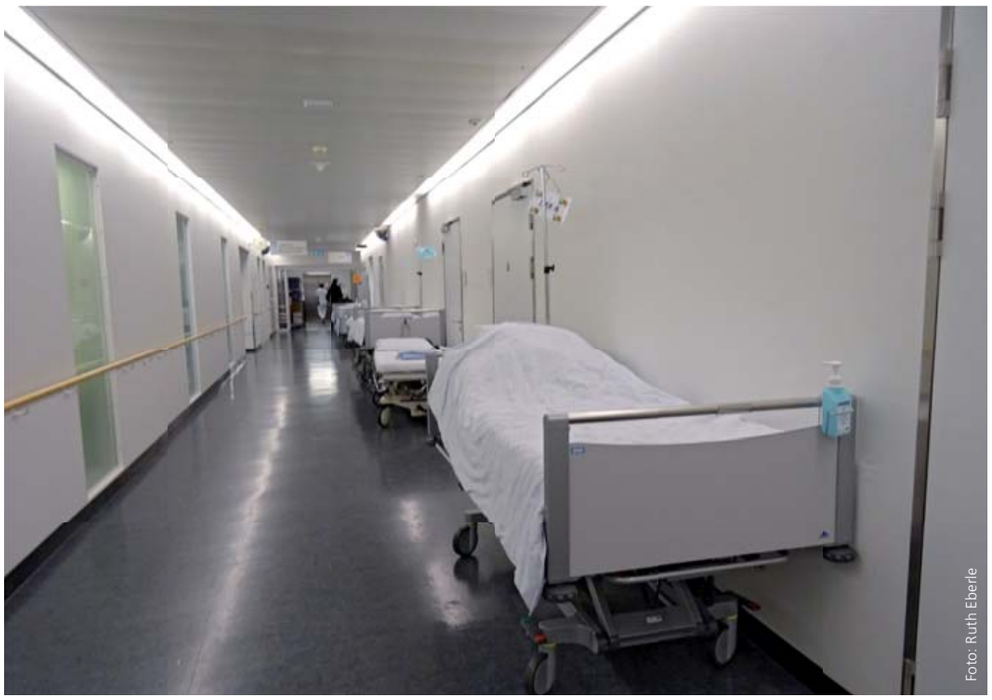


Foto: Ruth Eberle

Wie man sieht, gibt es einen Zusammenhang zwischen der Lebensführung und dem Erleben des Todes eines Menschen. Franziskus (†1226) stirbt nackt auf dem Boden der Portiuncula, umgeben von seinen Brüdern; Benedikt (†547) stirbt stehend im Gebet der Psalmen, auf zwei Brüder gestützt; Seraphin von Sarov (†1833) übergibt seine Seele Gott, kniend vor der Ikone der Gottesmutter der Freude.

Das Alter bzw. Älterwerden ist geeignet, nach dem Sinn des Lebens zu fragen, eine Frage, die durch die Dringlichkeit und Sinnhaftigkeit der Alltagsgeschäfte oft in den Hintergrund gedrängt wird. Bei Thomas von Kempen (†1471) heisst es: «Was antwortest Du auf die Frage: Warum bist du auf die Welt gekommen? Es ist von Zeit zu Zeit gut, dir diese Frage zu stellen.» Das gilt vor allem für den letzten Lebensabschnitt. Im Psalm 138, Verse 13–16 lesen wir: «Du hast mein Inneres geschaffen, mich gewoben im Schoss meiner Mutter ... Deine Augen sahen, wie ich entstand, in Deinem Buch war schon alles verzeichnet; meine Tage waren schon gebildet, als noch keiner von ihnen da war.» Gott hat also all meine Tage angeschaut und gesegnet: auch die letzten. Ihr Sinn liegt wie ein verborgener Schatz auf dem Acker des Lebens und muss geborgen werden.

Den drohenden Verlust der geistigen Kontrolle über sein Leben hat Gunter Sachs (†2011) als einen würdelosen Zustand betrachtet, dem er durch Selbsttötung entschieden entgegentreten bzw. zuvorkommen wollte. Keinen Augenblick lang habe ich jedoch persönlich den Verlust der geistigen Kraft bei meinen betagten Eltern als einen Verlust ihrer Würde erlebt. Würde hat jeder Mensch, gerade der Schwache. Allenfalls sind wir es, die sie ihm absprechen oder ihn nicht seiner Würde gemäss behandeln.

Was hat Abhängigkeit mit Würdelosigkeit zu tun? Ist ein Kind würdelos, weil es noch nicht vollkommen über sein Leben zu verfügen vermag, auf Hilfe angewiesen ist? Darf unser Dasein keine Schwäche dulden? Muss nun jeder, der schwach ist, sich als eine Zumutung für die Gesellschaft sehen, als einen Kostenfaktor, als emotionale und kräftemässige Überforderung für sein Umfeld?

Die Suizidraten bei alten Menschen nehmen zu, auch weil Teile der Gesellschaft daran sind, neue Standards zu setzen durch die Rechtfertigung und Legitimierung der Selbsttötung als Versuch der Suizidenten, bis zum Schluss die Autonomie und damit die menschliche Würde zu bewahren. Der christliche Glaube hingegen spricht seit jeher vom Übergang und Heimgang der Verstorbenen und sieht das Leben als eine grosse Bewährungs- und Vorbereitungszeit auf die Vollendung in Gott. Dies lässt Christen zuversichtlich auf die Todesstunde blicken.

Mit meinen besten Segenswünschen

Im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz
Marian Eleganti, Weihbischof

**KURZ**

## FERNSEHGOTTESDIENST

Hier der Tipp eines Pfarreiblatt-Lesers, gerade für Menschen, die vielleicht nicht mehr so gut zu Fuss sind: Täglich um 19 Uhr wird auf K-TV ein Gottesdienst mit Predigt übertragen. K-TV ist ein katholischer Fernsehsender. Zentraler Bestandteil seines Programms sind Liturgie, Gebet, Vorträge und Dokomentationen über den katholischen Glauben.
> Programm: www.k-tv.org

# «Heilig» und immer noch lebendig

Niklaus von Flüe – Mensch und Mystiker seiner Zeit (5)

**Als «lebendig Heiliger» galt er schon in seiner Zeit. Erst im Jahr 1947 sprach ihn Papst Pius XII heilig – und dies nicht ohne Nebengeräusche.**

Foto: Ruth Eberle

Verehrt wurde Bruder Klaus von vielen bereits zu Lebzeiten. Schon bald nach seinen Tod 1487 wurde Bruder Klaus für die eidgenössischen Stände zu einer Integrationsfigur, welche nicht nur von den Katholiken, sondern durchaus auch von den Reformatoren gerne in Anspruch genommen wurde. Ein echter Landesvater war geboren, kompatibel für vielerlei Zuschreibungen. Aber Zeiten ändern sich, und was einmal funktionierte, funktionierte dann plötzlich nicht mehr.

Mit dem definitiven Untergang der alten aristokratischen Kräfte und der liberalen Wende ab 1830 brauchte diese neue Schweiz neue Ideen. Der Liberalismus wurde zu einem Leitprinzip. Religiös gebundenen Leitfiguren funktionierten darin schon gar nicht mehr, zumal sich doch die Katholiken und Reformierten nicht sehr versöhnlich gegenüberstanden, zumindest die, die etwas zu sagen hatten. Bruder Klaus – der wurde nun definitiv nur noch für die Katholiken mit konservativ-ultramontaner Gesinnung zu einer Leitfigur und für Protestanten ein «No go». Und die radikal-liberalen Katholiken? Sie schauten lieber nicht ins Tal der Ranft-Klause.

Nach dem Kulturkampf ab Ende des 19. Jahrhunderts wendete sich das Blatt. Die Zeiten schienen ruhiger zu werden, die Katholiken waren nun mehr und mehr in den modernen Staat eingebunden. Josef Zemp, der Entlebucher, katholisch-konservativ, wurde erster Bundesrat. Staatliches Zeichen der Versöhnung. Und im gleichen Jahr die 600-Jahre-Feierlichkeiten des wohl so historisch nicht stattgefundenen Rütlischwurs, vorher Sempacher-, nachher Morgartenfeier. Ein Volk braucht Mythen – wer ist man sonst denn? Kein König, kein Kaiser, kein grosses Land, kein grosser Einfluss in der Welt, im Herzen Europas, von aussen mehr bestimmt, als einem lieb ist? Was bleibt? Es sind die Ideen. Die Ideen von Freiheit, Eigenständigkeit, Unabhängigkeit, Bescheidenheit. Arbeitsam zu sein und ein guter Staatsdiener zu werden, Verantwortung für das Land und die Leute zu übernehmen, die Eigeninteressen hinter das Allgemeinwohl zu stellen – das ist des Schweizers Lösung. Erziehung braucht's dafür, Predigen nützen durchaus auch, und demokratische Rechte helfen.

Und die Mythen der Gründerzeit kommen gut an. Ins kollektive Gedächtnis soll des Schweizers Wesen gebracht werden. Dazu braucht es sie: die Feste. Denn sie bewirken, was sie meinen. Und so sind auf die Bühne gekommen, im wahrsten Sinne des Wortes: die Winkelrieds, Tells, Stauffachers, Kämpfer am Morgarten, Bauern mit Knüppeln und Speeren. Und die Schweiz wurde zur Festhütte, damit sie nicht auseinanderbricht. Nicht unbekannt. Denn schon die alten Eidgenossen waren es. Eine Fress-, Sauf-, Schwur- und Sakralgesellschaft – so nennen sie einige Historiker in heutigen Tagen.

Die Stunde schlug wieder für Bruder Klaus. Eine moralische Instanz, unzweifelhaft, der die engen Grenzen der Schweiz legitimierte und die Neutralität zur Leitidee machte. «Machet den Zun nid zu weit» – zwar in einem anderen Zusammenhang ihm Jahre später in den Mund gelegt. Gesagt hat er so etwas nie. Trotzdem hilft es. Es ist doch eine Tugend, klein zu bleiben, die vielleicht mehr aus der Not kommt, als aus freiem Entscheid. Ein Patriot durch und durch, dieser Bruder Klaus. Und in Krisen des Kriegs wichtig, eine Integrationsfigur über Parteien, Konfessionen und Landesteilen. Ein neuer, figuraler Mythos für den Zusammenhalt, wie für die Schule Heinrich Pestalozzi und für die Kultur Jeremias Gotthelf. Die schützende Hand, gemalt auf dem Fresko in der Kapelle, zeigt ihn. Den Landesvater und Beschützer. Und gesehen soll man sie haben, in Waldenburg am Oberen Hauenstein. Wolkengebilde oder Wunder?

Bruder Klaus, der gesellschaftliche und konfessionelle Gegensätze auflöste: Bauer und Bürger, katholisch-konservativ und reformiert-liberal. Nur die Sozialdemokraten blieben vor der Türe. Sie wurden neu, wie die konservativen Katholiken vor ihnen, zu den «vaterlandslosen Gesellen».

Und dann diese Idee: Vom Papst wollen die Katholiken ihn heilig machen lassen! Ein Affront gegenüber den Reformierten. Was soll das? Übernehmen nun Katholiken wieder die Oberhoheit über Bruder Klaus? Nein, nein – so die Antwort. Schadensbegrenzung war von offiziellen katholischen Würdenträgern zu hören. Er bleibt der Schweizer Nationalheiliger, aber eben: für Katholiken halt noch zusätzlich ein besonderer. Die Feier fand statt. 15. Mai 1947, Rom, Hochblüte des Vereinskatholizismus hierzulande. Die reformierten Wortführer blieben stumm oder äussersten sich äusserst zurückhaltend, diplomatisch, manchmal dann halt doch etwas forscher. Freude hatten sie nicht. Vereinnahmung von Bruder Klaus durch die Katholiken? Bruder Klaus ist doch auch einer der ihrigen.

Jede Hochblüte vergeht. Auch die des Katholizismus der 30er- bis 50er-Jahre. Technik und Fortschritt ist angesagt, Bruder Klaus wird zum neuen Gegenpol, zum mystischen Friedensstifter.

Und heute? Globalisierung und Multikulturalität, Digitalisierung und Beschleunigung, Zukunft ohne Zukunft oder Angst vor dem, was da kommt? 600-Jahr-Gedenkanlässe für Bruder Klaus – eine Zumutung? Vielleicht. Das Motto steht: Mehr Ranft. Innere Haltungen prüfen, aus der Beschleunigungsfalle heraustreten. Zulassen von dem, was kommt im Vertrauen auf das Gute?

• GUIDO ESTERMANN
*Leiter Fachstelle Bildung-Katechese-Medien der Katholischen Kirche Zug und Dozent an der Pädagogischen Hochschule Schwyz*

**Meditationsrad aus Holz herstellen.** Das Radbild ist das Zentrum des Sachsler Meditationstuches. Es ist nicht ganz klar, ob Bruder Klaus das Bild als Geschenk erhalten hat oder ob es nach seinen Angaben gemalt worden ist. Jedenfalls hat er dieses Bild als sein Buch bezeichnet, aus dem er «liest».

Sie können unter fachkundiger Anleitung aus dunklem Birnbaumholz und hellem Ahornholz ein kleineres Holzrad anfertigen. Arbeitsort: Holzwerkstatt im Oberstufenschulhaus Walchwil (Eingang zum Gemeindesaal). Zeitlicher Aufwand: ein Samstag, 25.3. oder 6.5., 10 – 12 Uhr und 13.30 – max. 16 Uhr. An beiden Daten gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen kleinen Lunch im Dorfkaffee LORIS. Ein Angebot des Pastoralraums Zug-Walchwil für alle Interessierten.

> Leitung und Anmeldung (bis 22.3.) direkt bei: Martin Senn, Oberwil b. Zug martin.senn@schule-walchwil.ch

**Vernissage der Ausstellung «ich bin der brunnen»** im Kloster Kappel. So 5.3., 15.30 Uhr. Inspiriert von Niklaus von Flües berühmter Brunnenvision installiert die Zürcher Künstlerin Maja Thommen mehrere für das Kloster Kappel geschaffene, betretbare, interaktive Werke. Ergänzt wird dieser eigentliche Parcours durch das Gelände des Klosters durch Reliefs, Skulpturen und Bilder, die sich alle mit dem Thema des Fliessens, des Flusses und des Wassers beschäftigen.

> Täglich zugänglich von 8–22 Uhr, bis Herbst 2017. www.klosterkappel.ch

# HINWEISE

## GOTTESDIENST

**Schau mich an, ich bin voll im Leben!**
**Gottesdienst** zum Tag der Kranken mit Krankensegnung. So 5.3., 10.00 Uhr, Zuger Kantonsspital (Konferenzraum 1, erstes Obergeschoss). Leitung der Feier: Simone Rüd und Pfarrerin Anja Niederhauser, Spitalseelsorgerinnen. Grusswort: Dr. Matthias Winistörfer, Spitaldirektor. Musikalische Gestaltung: Gospelchor «get up and sing», Hünenberg.

Unter uns leben viele Menschen, die trotz chronischer Krankheit ihren Mann/ihre Frau stehen, sich in Beruf und Familie engagieren, ganz «normal» sind und – leider – sich oft nicht trauen, über ihre Beeinträchtigung zu sprechen, aus Angst, nicht ernst genommen zu werden oder übertriebenes Mitleid zu erfahren. Diese Erfahrung möchte der Tag der Kranken 2017 ins Zentrum stellen unter dem Motto: «Schau mich an, ich bin voll im Leben!» Gleichzeitig werden wir, persönlich und auch als Gesellschaft, gefragt: Wie begegnen wir kranken und beeinträchtigten Menschen? Was brauche ich, damit ich auch mit meiner Krankheit als ganzer Mensch wahrgenommen werde?

## VERANSTALTUNGEN

**Ferien für Seniorinnen und Senioren.**
Fr 26.5. – bis Fr 2.6., Hotel Central in Brig, Wallis. Ein Angebot der Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm und des Pastoralraumes Zug – Walchwil.
**Informationsnachmittag, Di 7.3.,14.30 Uhr,** Pfarreizentrum Gut Hirt, Zug.
> Anmeldeformulare und weitere Infos: Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm, Zug, Tel. 041 727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

**Let's talk about gender!** Die FrauenKirche Zentralschweiz findet den Begriff «gender» nützlich und will die kirchlichen Debatten um Geschlechtsidentitäten nicht den «Anti-Genderisten» überlassen. Deshalb hat sie eine Broschüre gestaltet, um ein feministisches Gender-Bewusstsein zu fördern. Witzig und auf den Punkt gebracht, soll die neue Broschüre Gender-Fallen in Alltagszenen aufdecken und zu alternativem Denken und Handeln einladen. **Gender-Gespräch mit Präsentation der Broschüre:** Fachstelle Feministische Theologie und FrauenKirche Zentralschweiz, Fr 10.3., 19 Uhr, Waldstätterstr. 9, Luzern (Eingang Restaurant Helvetia)

## GESUCHT

**Gut erhaltene Kinderwagen und Maxi-Cosis** zum Tragen. Wären Sie froh, wenn Sie einer werdenden Mutter in finanzieller Not eine Freude bereiten und gleichzeitig bei Ihnen Platz für Neues schaffen könnten – dann melden Sie sich bitte bei der Diakoniestelle/Sozialberatung Leuchtturm, Tel. 041 727 60 70 oder diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch.

# Zug
# St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
P. Edoh Bedjra, mitarbeitender Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 483 09 02
Markus Jeck, 079 781 35 05

## GOTTESDIENSTE

**1. Fastensonntag**
**Samstag, 4. März**
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
**Sonntag, 5. März**
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
10.15 Zugerberg mit Seligpreisungen
**«Zufahrt zur Kapelle gestattet»**
14.30 St. Oswald: Krankensalbung
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
**Werktags, 6. - 11. März**
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

**2. Fastensonntag**
**Samstag, 11. März**
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
**Sonntag, 12. März**
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Reto Kaufmann
**Werktags, 13. - 18. März**
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

## PFARREINACHRICHTEN

### Neue Kirchenmusikerin

Liebe Pfarreiangehörige
Ich freue mich, Sie als neue Organistin in der Pfarrei St. Michael begrüssen zu dürfen. Ich bin Aurore Mercédès Baal und wurde 1989 an der Küste der Normandie (Frankreich) geboren. Der reformierte Pastor Cornette taufte mich im März desselben Jahres, und ich wuchs ökumenisch erzogen auf. Ich empfing in dieser Zeit die Kommunion nach röm. kath. Ritus und empfing das Sakrament der Firmung während eines Christlichen Sommerlagers im August 2000.
Ich wurde in die Musik hineingeboren: Grosseltern, Eltern, Tante, Kusine, alle sind Musiker als Laien oder Profis. Im März 2003 begann meine 7-jährige Ausbildung zur Berufsmusikerin in den Hauptfächern Piano und Orgel, in Lyon, der gastronomischen Hauptstadt am Tor Südfrankreichs. Ich machte die Matura und erarbeitete das Klavierdiplom, den Master in Musikwissenschaft und begann, als Kirchenmusikerin zu arbeiten.
Um „vor Ort" die kirchenmusikalischen Werke der grossen Deutschen Komponisten – Telemann, J.S. Bach, C.Ph.Em. Bach, Buxtehude und andere – kennenzulernen, zog ich für 1 Jahr nach Hamburg. Ich begann, mit grossem Fleiss Deutsch zu lernen (keine einfache Sache), um mir neue Horizonte zu schaffen. Für die Weiterbildung wählte ich alsdann die Schola Cantorum in Basel, wo ich die alten, musikalischen Traditionen in Deutschland, Italien, Spanien, Frankreich und England bis zum heutigen Tag studiere und im Juni 2016 mit dem Master in Pädagogik abschloss. Seit 2012 arbeite ich als Hauptorganistin in Dagmersellen (LU), wo ich reiche Erfahrungen als Kirchenmusikerin in einer Deutschschweizer Gemeinde sammeln konnte.
Ende 2016 erfuhr ich über die Musikschule Zug, wo ich gegenwärtig für das Chorleitungszertifikat studiere, über die offene Stelle an der St. Michaels Kirche in Zug und bewarb mich umgehend. Nun hat mich das Glück an die Ufer des Zugersees gebracht, wo mich der Flug der im Winde segelnden Möven mit meinem heimatlichen, normannischen Meer wieder vereinigt.
Aurore Baal

### Herzlich Willkommen

Liebe Aurore
Im Namen der Pfarrei und des Pfarreiteams von St. Michael heisse ich dich ganz herzlich bei uns willkommen. Wir freuen uns, mit dir persönlich und musikalisch auf den Weg gehen zu können und hoffen, dass du dich an den Gestaden des Zugersees bald heimisch fühlst. Die Sprache der Musik wird dir sicher schnell die Herzen der Menschen öffnen.
Reto Kaufmann, Pfr.

### Kollekten

**04./05. März: BENEVOL ZUG, Fachstelle für Freiwilligenarbeit**
Benevol Zug berät Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Zug, die sich freiwillig und ehrenamtlich engagieren, und vermittelt geeignete Einsätze. Gemeinnützige Organisationen und Institutionen erhalten Unterstützung bei der Suche und Betreuung von Freiwilligen. Weitere Schwerpunkte bilden das Freiwilligenmanagement, die Weiterbildung sowie die Öffentlichkeitsarbeit. So setzt sich Benevol Zug für die Bewusstseinsbildung der gesellschaftlichen Bedeutung der Freiwilligenarbeit ein und unterstützt neue Formen zu deren Anerkennung und Wertschätzung.
**11./12. März: Für die Salvatorianer in Manila**
Wir Salvatorianer sehen in einer guten Bildung die «Eintrittskarte» für einen Weg in eine bessere Zukunft. Ein Schulprojekt ist uns in diesem Jahr ein besonderes Anliegen: «Alsa Buhay», ein alternatives Bildungsprogramm für Kinder, junge Schulabbrecher und erwachsene Analphabeten, die in Parola und Payatas leben, in zwei berüchtigten Slumgebieten in der philippinischen Hauptstadt Manila. Eines davon ist auf einer riesigen Mülldeponie. Als Bruder James und Pater Artur im Nachgang von einer Weihnachtsfeier mit einigen Freiwilligen die Not und Armut der Slumkinder sahen, gründeten sie dieses Schulprojekt, in dem diese armen Slumkinder ohne Schulgebühren eine Schulung erhalten, die es ihnen ermöglicht, eine weitere staatliche Schule und später sogar eine Universität zu besuchen.

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Samstag, 11. März, 09.00 St. Oswald**
2. Gedächtnis: Mathilde Müller
Stiftjahrzeit: Adolf u. Barbara Carlen-Wyss und Clara Wyss, Franz Carlen-Regenscheit, Anna u. Karl Hegglin-Steiner

**Samstag, 18. März, 09.00 St. Oswald**
Jahrzeitgedächtnis: Andreas Boog

### Unsere Verstorbenen

Madeleine Fischer-Rölli, Frauensteinmatt 1
Hermann Christen-Bugmann, Obmoos 8
Margrith Trost-Zehnder, Weinbergstrasse 5a
Rösy Frieden-Iten, Bundesstrasse 4

### Frauenforum

**GENERALVERSAMMLUNG FÜR ALLE**
Dienstag, 7. März, 19 Uhr im Pfarreizentrum
Ein herzliches Willkommen zu unserer Generalversammlung. Jedes Mitglied, aber auch alle interessierten Frauen sind dazu eingeladen. Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

### Kolingesellschaft Zug

**Vortrag - Dienstag, 7. März 2017, 19.30 Uhr**
im Pfarreizentrum St. Michael
**Wem gehört das Wasser?** Mit Prof. em. Dr. René Schwarzenbach, Umweltchemiker, ETH Zürich
Es ist allgemein bekannt: Ohne Wasser kein Leben! Weniger bekannt ist vielleicht wie einmalig und geheimnisvoll dieser für uns so gewöhnliche, alltägliche Stoff ist. Mit einer Vielzahl von eindrücklichen Bildern und Fakten werden im Vortrag Themen angesprochen wie Faszination des Wassers, Wasserüberfluss und Wasserknappheit auf der Erde und wie diese durch den Klimawandel beeinflusst werden, globale Herausforderungen bezüglich Wasserverfügbarkeit und Wasserqualität, Herausforderungen für die Schweiz, und schliesslich was jeder Einzelne von uns tun kann, um der globalen Wasserproblematik zu begegnen.

### 24 Stunden-für-den Herrn

Die Gebetsinitiative findet dieses Jahr am 24./25. März statt. Wie letztes Jahr möchten wir als Pfarrei zusammen mit der Gemeinschaft der Seligpreisungen ein entsprechendes Zeichen setzen. Darum laden wir Sie ein, als Gruppen oder Gemeinschaften, als Quartier oder Nachbarschaft, als Familien oder als Einzelpersonen, zwischen Freitag, 18.00 und Samstag, 18.00 eine Zeit für den Herrn einzusetzen. Die genauen Zeiten und inhaltlichen Angebote sind der Homepage und der Ausschreibung in den Kirchen zu entnehmen. In St. Oswald können Sie sich auch für eine Gebetszeit eintragen. Weitere Informationen geben Ihnen gerne Sr. Mattia Fähndrich, mattia.faehndrich@kath-zug.ch und P. Franziskus Maria Merz, p.franziskus-maria@seligpreisungen.ch

### «600 Jahre Bruder Klaus»

Pastoralraumprojekt «Meditationsrad aus Holz anfertigen» siehe Vorschau Seite 7.

# Oberwil Bruder Klaus

www.pfarrei-oberwil.ch / 041 726 60 10

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier; Stiftsjahrzeit für Maria Danacher-Vogler
**anschliessend Krankensalbung**
**1. Fastensonntag, 5. März / Tag der Kranken**
10.00 Gottesdienst in der Klinikkapelle
**kein Gottesdienst in der Kirche**

**Dienstag, 7. März**
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
**Mittwoch, 8. März**
19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

**Samstag, 11. März**
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
**2. Fastensonntag, 12. März**
10.00 Eucharistiefeier

**Dienstag, 14. März**
16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum
**Mittwoch, 15. März**
19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

**Vorschau, 19. März**
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Kirchenchor

**Rosenkranzgebet**
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle
SO, 17 Uhr in der Kirche

## PFARREINACHRICHTEN

### Verstorbene aus unserer Pfarrei

Frau Rosa Fallegger und Herr Martin Muheim, beide Mülimatt 3. Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

### Die Kollekten.....

vom **4./5. März** sind für den Patientenfonds der Klinik Zugersee bestimmt. Diejenigen vom **11./12. März** nehmen wir für unser therapeutisches Malprojekt für unbegleitete, minderjährige Asylsuchende auf. Für Ihre Spenden danken wir ganz herzlich!

### Ein doppelter Abschied und Dank

Ende März geht unser langjähriger Sakristan und Hauswart Andi Schriber nach rund 22 Dienstjahren in Pension. An seiner Seite im Hintergrund hat auch seine Frau Kati Schriber mitgearbeitet.
Eine chinesische Geschichte besagt: **Der Mensch, der den Berg abtrug, war derselbe, der damit angefangen hatte, kleine Steine wegzutragen.**
Lieber Andi, liebe Kati. Vor fast 22 Jahren habt ihr beim Stellenantritt vielleicht auch einen riesigen Berg Arbeit gesehen und angefangen, Stein um Stein wegzutragen. Manches war leichter und einiges auch mühsam. Zuerst kommt mir aber euer grosses, humanitäre Engagement mit der Pfarrei während dem Balkankonflikt in den Sinn. Da habt ihr in der Freizeit tonnenweise Hilfsgüter gesammelt und nach Kroatien «getragen». Das war vor meiner Zeit, aber ich habe viel darüber gehört, das mich sehr beeindruckt hat. In einer Pfarrei gibt es immer Vieles zum Wegtragen und so manches zum Wegwischen: Berge von Altpapier und Karton. Berge von Laub und Rasenschnitt. Mengen von Schnee, Salzspuren, Staub und Abfallsäcken. Alle Dekorationen und Blumen haben einmal ihren guten Dienst getan. Schmutzige Handtücher, Stoffservietten, Vorhänge, Teppiche reinigen, mit liturgischen Geräten und Gewändern, mit Kerzen, Wachsresten und Kollektengeldern den richtigen Umgang pflegen. Tische, Stühle, Notenständer, Bühnenelemente - alles hat seinen Platz. Arbeit ist sichtbar gewordene Liebe, sagt ein Sprichwort. Zuverlässig und pflichtbewusst habt ihr zum anvertrauten Kirchengut geschaut. Ich kann mich nicht erinnern, dass der Sakristan krankheitshalber einmal gefehlt hat. Er ist robust - eben echtes Oberwiler Urgestein mit Ecken und Kanten, die wir manchmal auch gespürt haben. Das tägliche Wegtragen braucht Geduld, Humor und Kraft. Im Rosenkranzgebet konntest du, lieber Andi, auch an höherer Stelle deponieren, was dir Freud und Leid bereitet hat. Jetzt ist es Zeit zum Abschied nehmen. Am 10. März ist dein letzter Arbeitstag. Wir respektieren deinen ausdrücklichen Wunsch und verzichten auf eine öffentliche Verabschiedung. Wer dich kennt, findet einen Weg, um dir und Kati persönlich zu danken. Im Pfarreiteam war deine Erfahrung und Hilfsbereitschaft ein wichtiger Baustein, aber auch deine vorausdenkende Art, deine Geselligkeit und Sprüche haben unserem Team gut getan. Lieber Andi, liebe Kati. Im Namen des Pfarreiteams und der ganzen Pfarrei Bruder Klaus danke ich euch ganz herzlich für euren grossen Einsatz im Vorder- und Hintergrund. Weggeräumte Steine ermöglichen eine neue Wegstrecke und damit eine neue Sicht, neue Begegnungen, neue Träume. Wir wünschen euch, dass ihr das Schöne (wie Maria) im Herzen bewahren könnt und die kommende Zeit bei guter Gesundheit noch viele Jahre geniessen dürft. Michael Brauchart, Gemeindeleiter

### Einladung zum Krankensonntag

Am ersten Sonntag im März denken wir ganz speziell an die kranken Mitmenschen. Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst im ökumenischen Geist um 10 Uhr in der Kapelle der psychiatrischen Klinik Zugersee. Der Gottesdienst wird von den Klinikseelsorgenden gestaltet und vom Jodeldoppelquartett Zug musikalisch begleitet. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro auf dem Dorfplatz der Klinik eingeladen.

### Ökumenische Abendfeier

**«Unser Vater - Vater unser»** zu diesem Jahresthema laden Susi Bossard und Jacqueline Meier am Mittwoch, 8. März um 19.30 Uhr zum gemeinsamen Feiern in die Kapelle ein.

### 600 Jahre Bruder Klaus

Das Spezial-Programm des Pastoralraumes Zug-Walchwil inkl. Leiterlispiel zum Leben von Bruder Klaus wird Mitte März in alle Briefkästen verteilt. Zum Beispiel können Sie am 25. März oder 6. Mai unter fachkundiger Anleitung in der Holzwerkstatt im Oberstufenschulhaus Walchwil ein Meditationsrad anfertigen, aus dem auch Bruder Klaus «gelesen» hat. Pro Samstag (10.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr) können maximal 8 Personen teilnehmen. Materialkosten Fr. 15.-; Arbeitskleider mitnehmen; Leitung, Rückfragen, Anmeldung bei martin.senn@schule-walchwil.ch; **Anmeldeschluss: 22. März.** Weitere Infos unter **www.ranftsuchen.ch.**

### Fastenzmittag Klinik Zugersee

Am Freitag, 10. März sind sie wiederum zum Fastenzmittag in der Klinik Zugersee eingeladen. Ab 11.30 bis 12.45 Uhr gibt es Mehlsuppe, Kartoffel-Lauchgratin mit Birnenstückli und Tee. Am Freitag, 17. März stehen Karottencrèmesuppe, Spaghetti mit Tomatensauce mit geriebenem Parmesan und Tee auf dem Menueplan. Kosten inkl. Tee Erw. Fr. 10.- / Kinder Fr. 5.-! Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute. Die Klinikleitung, die Pfarrei Bruder Klaus und die Klinikseelsorgenden freuen sich auf Ihren Besuch!

# Zug
# St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail: pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. März**
**1. Fastensonntag – Tag der Kranken**

08.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Gestaltung: Walter Wiesli & Jodelclub Schlossgruess Cham
2. Gedächtnis: Hansruedi Merk-Sibitz
Kollekte: Hospiz Zug
18.00 Offener Kreis: KEIN Gottesdienst

**Werktagsgottesdienste 6.-10.3.**

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

**Sonntag, 12. März - 2. Fastensonntag**

08.30 Kein Ammannsmattgottesdienst
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernd Lenfers Grünenfelder mit dem St. Johannes-Chor
2. Gedächtnis: Margrith Joss-Dossenbach. Jahresgedächtnis: Martha & Erwin Abächerli-Hocher
Jahrzeit: Hans und Marie-Theres Stirnimann-Mathis, Josef Zolliker-Haag
Kollekte: Ansgar-Werk (Nordkirche)
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst

**Werktagsgottesdienste 13.-17.4.**

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Do 19.30 Meditativer Gottesdienst für Frauen
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

**Samstag, 18. März**

17.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
2. Gedächtnis: Angelina Uttinger-Baumann, Gisela Schöb-Lenherr
Kollekte: Stiftung Caritas in Veritate

**Sonntag, 19. März - 3. Fastensonntag**

08.30 Kein Ammannsmattgottesdienst
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Stiftung Caritas in Veritate
11.00 Sunntigsfiir
18.00 Offener Kreis: Essen & Tanzen

## PFARREINACHRICHTEN

### Krankensalbung

Gewiss ist: Menschen werden alt, krank und werden sterben. Im Gottesdienst am **5. März, 9.45** in St. Johannes bitten wir um Stärkung und Heilung in Krankheit durch Christi Geist. Herzlich sind Teilnehmende eingeladen die Krankensalbung zu empfangen. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Jodelclub Schlossgruess begleitet. Anschliessend an den Gottesdienst offeriert das **Alterszentrum Herti** in seinen Räumen einen **Apéro**.

### 65+ Theater-Nachmittag

Am **Dienstag, 7. März, 14.00**, sind speziell Seniorinnen und Senioren zum Theater eingeladen. Das Seniorentheater St. Johannes Zug spielt zum **25-jährigen Jubiläum** die Komödie **„Diamante im Stroh“.** Der Theaternachmittag klingt aus bei Kaffee und Guetzli. Keine Reservation, Türkollekte. Agatha Schnoz-Eschmann

### Bibelabend

**„Den Seinen gibt’s der Herr im Traum“**
Träume gehören zum Leben bzw. zum Schlaf. Nachts ruhen unsere Gedanken, und unsere inneren Ohren und Augen sind offen für das, was während des Tages in Geräuschen und Betriebsamkeit untergegangen ist. In der Bibel spielen die Träume eine wichtige Rolle; sie offenbaren den Menschen Gottes Stimme. Was bedeuten Träume für uns? Sind Träume Schäume? Oder lassen die Träume auch uns Gottes Stimme hören? Am **Bibelabend vom Dienstag, 7. März**, gehen wir diesen Fragen nach und lassen uns inspirieren von den biblischen Menschen, die ihre Träume als Gottes Stimme gedeutet haben. Wir treffen uns um **19.30 im Cheminéeraum** des Pfarreizentrums. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

### Pfarreiforum St. Johannes

**Neuerung rund um Gottesdienste.** Am **Donnerstag, 9. März 2017 um 19.30** laden wir alle interessierte Menschen im Feld der Johannespfarrei in die St. Johannes Kirche ein. Thematisch soll es um die seit gut zwei Jahren eingeführten Neuerungen in den Gottesdiensten am Wochenende gehen.

Nach einer Einstimmung durch den Kinderchor „New Flames", wird Gemeindeleiter B. Lenfers über die unterschiedlichen Versuche und Erfahrungen berichten. In einem Austausch in Gruppen und im Plenum werden uns dann folgende Fragen leiten: • Was habe ich an Neuem wahrgenommen und erlebt? • Was für Anliegen in Bezug auf Gottesdienste bringe ich mit? • Wie kann Neuerung und Innovation (weiterhin) passieren? Welche nächsten Schritte sollen erfolgen?

Am Ende des Abends werden wir in einem kurzen spirituellen Abschluss unser Anliegen vor Gott tragen. Wir freuen uns auf Dein/Ihr Mitdenken und Dabei-Sein. Herzliche Grüsse, Bernd Lenfers

### Fasten-Suppe der FG

Das Küchenteam der Frauengemeinschaft lädt Sie herzlich ein zu einer feinen Fasten-Mehlsuppe am **Freitag, 10. März, 12.00** im kleinen Saal des Pfarreizentrums. Der Vorstand der FG freut sich auf Ihr Kommen!

### Pfarreireise

Für die Pfarreireise vom **8.-17. Juli 2017** zu den **Wirkungsorten der Hildegard von Bingen** in Deutschland hat es noch freie Plätze. Informationsmaterial erhalten Sie im Internet, am Schriftenstand oder im Sekretariat. Wir freuen uns, mit interessierten und neugierigen Menschen auf Reise zu gehen.

### 600 Jahre Bruder Klaus

Das Spezial-Programm des Pastoralraumes Zug-Walchwil inkl. Leiterlispiel zum Leben von Bruder Klaus wird Mitte März in alle Briefkästen verteilt. Zum Beispiel können Sie am 18. März oder 6. Mai unter fachkundiger Anleitung in der Holzwerkstatt im Oberstufenschulhaus Walchwil ein Meditationsrad anfertigen, aus dem auch Bruder Klaus «gelesen» hat. Pro Samstag (10.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr) können maximal 8 Personen teilnehmen. Materialkosten Fr. 15.--; Arbeitskleider mitnehmen; Leitung, Rückfragen, Anmeldung bei martin.senn@schule-walchwil.ch; **Anmeldeschluss: 10. März 2017**. www.ranftsuchen.ch.

### Meditativer Gottesdienst

**„Der dich behütet, schläft nicht" (Ps 121,3)**

Am **Dienstag, 16. März, 19.30**, findet in der Kirche St. Johannes ein meditativer Gottesdienst statt. Ein Psalmwort aus der Bibel, gemeinsame Stille und meditative Tänze lassen uns mit Leib, Seele und Geist beten und feiern; und wir teilen Brot und Wein. Herzlich willkommen!

Jutta Smiderle & Agatha Schnoz-Eschmann

### Lismerstubeverkauf

Die Frauen der Lismerstube bieten ihre Strickwaren zum Verkauf an in der **Herti-Mall am Samstag, 18. März**.

### *AROUND THE WORLD* *IN 80 MINUTES*

Konzert Kammerchor der Zuger Kantorei
Leitung: Johannes Meister
**Samstag, 18. März 2017, 20.00**
Kirche St. Johannes Zug, Eintritt frei, Kollekte

### Sunntigsfiir

Am **Sonntag, 19. März, 11.00** feiern wir in der Kirche Sunntigsfiir.

### Essen und Tanzen

**Offener Kreis: Sonntag, 19. März, 18.00 – 20.00**. Zu einem gemeinsamen „Essen und Tanzen" mit Flüchtlingen und Einheimischen laden wir herzlich ins Pfarreizentrum im Raum C/D ein. Asylbewerber kochen ein feines, einfaches Essen, Karwan Omar lädt anschliessend zu Bewegung und Tänzen ein. Bernd Lenfers Grünenfelder

### Boccia-Abend der FG

Donnerstag, 6. April, 19.00-21.00, Wer hat Lust auf ein kleines Turnier, wer platziert die Kugel am nächsten und macht die meisten Punkte? Dann verbringe einen Abend mit uns im Bocciodromo Zug. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein. Teilnehmer-Anzahl begrenzt. Kosten: Fr. 15.--. Infos und **Anmeldung bis Donnerstag, 23. März**, bei Fabienne Bachmann, Tel. 041 740 44 70. Der Vorstand der Frauengem. St. Johannes freut sich auf Sie.

### Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

**Angelina Uttinger-Baumann,** früher St.-Johannes-Strasse 12; **Jakob Tanner,** Hertizentrum 7; **Ruth Fallegger-Landolt,** Hertizentrum 7; **Amei Luthiger-Kunz,** Letzistrasse 28; **Gisela Schöb-Lenherr,** Letzistrasse 41, **Gertrud Hegglin-Röösli**, früher General-Guisan-Str. 25

## Zug Gut Hirt

**Kath. Pfarramt Gut Hirt**, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Mathilde Stadlin-Risi

**Krankensonntag, 5. März**
**1. Fastensonntag**
09.30 Eucharistiefeier, anschl. Spendung der Krankensalbung in der Krypta
Predigt: Bernhard Gehrig
09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

**Donnerstag, 9. März**
18.30 Kroatischer Gottesdienst

**Freitag, 10. März**
18.30 Kroatischer Gottesdienst
19.30 Eucharistiefeier in der Krypta

**Samstag, 11. März**
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit: Marie Theres Steiner, Gabriella & Jules Steiner
Musik: Motetten zur Fastenzeit
18.30 Kroatischer Gottesdienst

**Sonntag, 12. März**
**2. Fastensonntag**
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

**Samstag, 18. März**
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Familiengottesdienst, anschl. Fastensuppe im Pfarreizentrum

**So, 19. März - 3. Fastensonntag**
09.30 Eucharistiefeier
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

—>

**Unter der Woche:**

| | | |
|---|---|---|
| Mo | 19.30 | Eucharistiefeier |
| Di | 07.00 | Eucharistiefeier |
| Mi | 09.00 | Eucharistiefeier |
| Do | 09.00 | Eucharistiefeier |
| Fr | 19.30 | Eucharistiefeier |

**Kollekte am 4./5. März**
Kolping
**Kollekte am 11./12. März**
benevol Zug

## PFARREINACHRICHTEN

### Zum Krankensonntag

Papst Franziskus plädiert für eine intensive Zuwendung zu den Kranken. Oft können wir für Schwerkranke und Sterbende nichts anderes mehr tun als einfach für sie da zu sein, zu schweigen und ihre Hand zu halten. Das aber ist sehr viel!

(Bild: image)
Er hebt hervor, dass wir auch im Leiden die Erfahrung der Gnade Gottes machen können. Er würdigt und dankt allen Menschen, die sich aufopferungsvoll um Kranke bemühen und sie bis zuletzt liebevoll begleiten und pflegen. Er tut dies umso mehr, als viele Kranke nicht mehr in der Lage sind, sich bei ihren Angehörigen und Pflegenden bedanken zu können.
Am 5. März begehen wir den Krankensonntag und schauen dabei besonders auf die Kranken. Dabei bringen wir auch uns selbst mit unseren Krankheiten und mit allem, was uns im Leben belastet, vor Gott.
Nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst feiern wir mit allen, die sich wegen Krankheit oder Altersschwäche in einem angegriffenen Gesundheitszustand befinden, das Sakrament der Krankensalbung in der Krypta.
• Pfr. Urs Steiner

### 600 Jahre Bruder Klaus

Zum Jubiläum bietet der Pastoralraum Zug-Walchwil verschiedene Anlässe an. Als erstes können Sie ein Holz-Radbild selbst herstellen. Genaueres über die Angebote erfahren Sie auf der Seite 7.

### Was glauben wir eigentlich, wer wir sind

(Bild: image)
Hierzu veranstalten wir in dieser Fastenzeit eine Glaubensreihe von drei Abenden, die das Ziel haben, einen Austausch über Geschichte, Gegenwart und Zukunft unseres Glaubens anzuregen. Dabei wird sich herausstellen, dass unsere Vorstellungen von Identität und unser Glauben ganz viel miteinander zu tun haben. Am ersten Abend wird die Geschichte unserer Glaubenssätze im Mittelpunkt stehen.
Die Abende werden unter meiner Leitung am Mittwoch, den 8., 22. und 29. März, jeweils um 19 Uhr im Kleinen Saal des Pfarreizentrums stattfinden. Ich freue mich darauf, an diesen Abenden mit möglichst vielen Interessierten ins Gespräch zu kommen.
• Bernhard Gehrig, Pastoralassistent

### Predigtreihe Bruder Klaus

Am Wochenende, 11./12. März finden die nächsten Predigten aus der Reihe zu den Visionen des Bruder Klaus statt. Genaueres erfahren Sie im Pfarreiteil von Walchwil.
• Franziska Widmer

### Jassende Senioren

Platon (427-348 v. Chr.) sagt: „Beim Spiel kann man einen Menschen in einer Stunde besser kennenlernen, als im Gespräch in einem Jahr."
In diesem Sinne sind Sie zum „Kennenlernen" herzlich eingeladen. Sehen wie die Mitspielerinnen und Mitspieler Taktik und Können unter Beweis stellen. Mit Geduld werden die Fehler anderer behandelt, das ist eine echte Lebensschule.
Am Dienstag, den 14. März ab 14 Uhr im Pfarreizentrum.
• Oliver Schnappauf

### Pfarrei-Café

Wir laden Sie am Mittwoch, 15. März zu Kaffee & Gipfeli ein. Nach der morgendlichen Eucharistiefeier findet der Pfarrei-Café im Pfarreizentrum statt.
• Jacqueline Capaldo & Franziska Widmer

### Mittagspause mit Gott

Jesus sagt: „Kommt alle zu mir die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen." (Mt 11,28). Zu Gott kommen, wenn etwas im Magen drückt oder auf dem Herzen liegt, damit ER sich unser annehme. Es wird dann wohl nicht immer gleich ein Wunder geschehen, aber wir spüren, dass wir nicht alleine sind. Dies kann vor der Verzweiflung bewahren oder dass man immer nur noch alles negativ, schwer und dunkel sieht. Teresa von Avila sagte dazu: „Vor törichter Andacht und sauertöpfischen Heiligen bewahre uns, o Herr!"
Bitten wir den Herrn, dass wir Kraft bekommen, unser Leben zu leben und manchmal auch zu (er) tragen. In schweren Zeiten nicht zu verbittern und in schönen den Dank nicht zu vergessen.
Mittwoch, 15. März von 12 bis 13 Uhr
• Oliver Schnappauf

### Schööflifiir

Kinder im Vorschulalter werden von den Schööfli sehnlichst erwartet. Sie hören und sehen Bildergeschichten, sie singen ein Lied, beten, spielen zusammen und essen gemeinsam ein Znüni.
Nächste Schööflifiir: 18. März, 10 Uhr
• Karen Curjel

### Fastensuppe

(Bild: pixabay.com)
Wir laden Sie ganz herzlich zur jährlichen Fastensuppe ein. Wie immer kocht das Team verschiedene Suppen, so dass ein leckeres Suppenbuffet entsteht.
Samstag, 18. März, 18.30, Pfarreizentrum
• Franziska Widmer

### Motetten zur Fastenzeit

Samstag, 11. März, 17.30 Uhr
Der Kirchenchor singt Motetten von Heinrich Schütz («Aller Augen warten auf dich, Herre»), Paul Becker («Du, mein Hoffnung und mein Freude»), Johann Sebastian Bach (Jesu, meine Freude») und William H. Monk («Bleib bei uns Herr»).
Der Kirchenchor freut sich auf zahlreiches Erscheinen.
• Verena Zemp/Michael Beglinger

# Zug
# Good Shepherd's

**Good Shepherd's Catholic Community**
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

## EUCHARIST CELEBRATION

**Sunday Mass, March 5**
18:00 Sermon: Fr. Urs
**Sunday Mass, March 12**
18:00 Sermon: Fr. Urs

### Earth: A Place of Reconciliation

When a large private, or public, company purchases land for long term agricultural commodity investment this is often called "land grabbing". It's a term that came into use in 2008. These investors don't always work transparently. Land grabbing accurately describes what happens in many places in the Southern Hemisphere: larger plantations take away the rights of smaller farmers and impose their business practices much to the disadvantage of the farmers and their families, to the land and the environment. Many times they acquire land rights in order to produce food for export which jeopardizes the food supply of small farming. The campaign for the Swiss Catholic Lenten Fund in 2017 is to denounce the negative impact of land grabbing. Under the motto "The Earth as a Source of Life, Not of Profit" they are dedicated to working for a fairer world, without hunger and poverty.

The story in Genesis tells of God's creation as his gift to man. It is man's responsibility to take care of the planet. But what happens when greed sets in? Countries like Madagascar, one of the poorest countries on earth, are losing their natural wealth and resources and their spiritual connection to the land grabbers. As ancestral land becomes disrupted, so does the connection from their ancestors to future generations. I have never been to Madagascar, but I have been to the Standing Rock Indian Reservation in North and South Dakota in the US. It is here that my grandfather was born. Torn by poverty, sacred Indian land is being grabbed by big business in their greed for oil. The Dakota Pipeline poses a dangerous environmental threat to the precious water supply of the Native Americans who already suffer. Their protests and loud voice has been ignored by the current government. We, as a part of God's Creation, must seek social justice and exercise brotherly love not just with all of mankind but with the Earth in which we live.

- Karen Curjel

# Walchwil
# St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretärin: Claudia Metzger
- Sakristan: René Bielmann

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder
19.30 Pfarreiversammlung
**Sonntag, 5. März**
**1. Fastensonntag**
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder
**Das Opfer** vom Wochenende erbitten wir für die PRO FILIA Au pair Stellenvermittlung
Herzlichen Dank für jede Spende.

**Werktags vom 6. - 10. März**
**Mo** 09.00 Rosenkranzgebet
**Di** 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
**Mi** 09.00 Eucharistiefeier
**Do** 07.30 Schulgottesdienst
**Fr** 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

**Samstag, 11. März**
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder
**Sonntag, 12. März**
**2. Fastensonntag**
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Ralf Binder
Thema: Visionen des Bruder Klaus «Die Vision bei Liestal» mit Diakon Ralf Binder
**Das Opfer** vom Wochenende ist bestimmt für das Projekt Kirche in Not.
Herzlichen Dank für jede Spende.

**Werktags vom 13. - 18. März**
**Mo** 09.00 Rosenkranzgebet
**Di** 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
**Mi** 09.00 Seniorenmesse
**Do** 07.30 Schulgottesdienst
17.00 Kreuzwegandacht im Mütschi
**Fr** 17.00 Ref. Gottesdienst im Mütschi
**Sa** 13.30 Versöhnungsweg für die 4. Klasse

## PFARREINACHRICHTEN

### Pfarreiversammlung

**Samstag, 4. März, 19.30, Pfarreizentrum**
Wie soll unsere Pilgerschaft als Pfarrei aussehen? Welche Wege hin zu den Menschen wollen wir bauen? Was brauchen wir als kirchliche Pfarrgemeinde? Wo liegen unsere Bedürfnisse und unsere Potentiale? Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir uns an der Pfarreiversammlung am Samstag, 4. März um 19:30 nach dem Abendgottesdienst stellen! Unter der Leitung der erfahrenen Moderatorin Christina Sasaki-Wallimann und ihrem Mann Thomas Wallimann-Sasaki werden wir etwa 1,5 Stunden nutzen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser Anlass soll der Gemeindeleitung, dem Kirchenrat und dem Pfarreirat als erster Schritt hin zu einem grösseren Prozess, der im Rahmen des pastoralen Prozesses unseres Bistums angesiedelt ist, dienen. Herzliche Einladung! Ralf Binder, Diakon

### Der Versöhnungsweg

**Samstag, 18. März, 13.30 Pfarrkirche**
Im vierten Schuljahr werden die Kinder auf das Sakrament der Versöhnung (früher Beichte) vorbereitet. Der Unterricht begleitet und gestaltet den Prozess der Gewissensbildung: Die Kinder leben täglich in unterschiedlichen Lebensbereichen wie Familie, Schule und Freizeit, Schöpfung, Glauben.
Auf altersgerechte und kreative Art und Weise werden sie angeregt, sich über ihr Verhalten innerhalb dieser Bereiche Gedanken zu machen und sich ihrer Stärken und Schwächen bewusst zu werden. Sie erfahren das JA Gottes zu ihnen, unabhängig von ihren hellen und dunklen Seiten.
Neben dem Elternabend kommt in der 4. Klasse die Begehung des Versöhnungsweges hinzu. Die Kinder werden gemeinsam mit einer frei gewählten Vertrauensperson zum Versöhnungsweg eingeladen. Er macht die Themen des Schuljahres auf einem Parcours in unserer Kirche anschaulich erlebbar.

### 2. Religions-Projekttag

Besuch bei der Einsiedlerin Sr. Baptista im Tschütschi ob Rickenbach SZ zum Thema «Ein Leben für Gott».

### Unsere Verstorbenen

4. Febr. **Ida Stadelmann-Brun**, Jg. 1915
Hinterbergstr. 3, AWH Mütschi

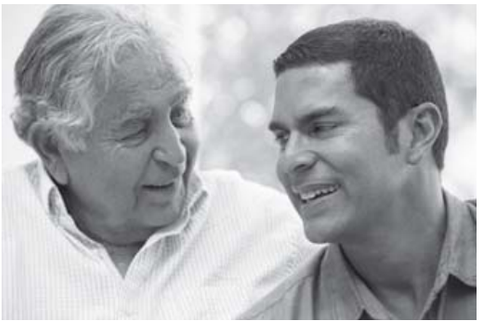
Gott gebe der Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

### Meditationsrad aus Holz herstellen

Bitte beachten Sie den Hinweis auf Seite 7.

### Voranzeige
### Männer ab 50

Bruder Niklaus von der Flüe. Mann, weiser und zugleich umstrittener Mann, Familienvater, umsichtiger Rats- und Kriegsherr, bodenständiger Bauer und lebenslanger Sinn- und Gottessucher, Visionär. Dieser für unser Land prägenden rollenvielfältigen Persönlichkeit wollen wir uns nähern. Als Männer des 21. Jahrhunderts schauen wir, was die Visionen und das eindrückliche Leben des Brueder Chläus aus dem 15. Jahrhundert für unser Leben aktuell zu bedeuten haben.



Ein persönlicher Abend, an dem die beiden Theologen Bernd Lenfers-Grünenfelder und Ralf Binder-Reuter die Biografie des Bruders Klaus dialogisch in Beziehung zu ihrem Leben setzen.
Ein spannender Anlass erwartet alle teilnehmenden Männer wie Frauen am Freitagabend, 7. April um 18:00 Uhr in der Bibliothek in Zug. Herzliche Einladung!

## AUS DEN VEREINEN

### GV vom 7. März 2017

Die 98. Generalversammlung der Frauengemeinschaft findet im Alterswohnheim Mütschi statt.
18.30 Treffpunkt zur Agape-Feier in der Kapelle
19.30 Beginn der Generalversammlung

# Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**

17.30 Abendgottesdienst mit Aschenkreuz; Dreissigster für Robert Iten, Risch; Jahrzeiten für Walter Stierli-Wey, Blickensdorferstr. 18; Pia u. Alfred Margraf-Tomei, Goldermattenstr. 37; Theres Staub-Betschart, Parkstr. 9; Hedy u. Eugen Hug-Geiser, Bannstr. 15 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

**1. Fastensonntag, 5. März**

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit, Don Bosco-Kirche, im Anschluss Suppentag im Chilematt (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi, Nicole Kuhns)

**Werktage 6. - 10. März**

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Kommunionfeier
Fr 09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

**Samstag, 11. März**

17.30 Abendgottesdienst; Dreissigster für Gerold Abächerli-Zberg, Kirchmattstr. 3; Jahrzeiten für Maria u. Walter Schlumpf-Betschart, Höfenstr. 29; Albert Koch-Schlumpf, Albisstr. 69 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

**2. Fastensonntag, 12. März**

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Elisa Emilia Ribeiro, St. Matthias-Kirche

**Werktage 13. - 18. März**

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, kein Gottesdienst
19.30, Frauengottesdienst der FG, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier)
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
Sa 14.30, seelsam, Gottesdienst für Menschen mit Behinderung, Chilematt

## PFARREINACHRICHTEN

### Fastenzeit - Neuland

In diesen Tagen haben Sie, liebe Pfarreiangehörige, «dicke Post» bekommen, unser Begleitbrief mit dem Fastenkalender. Einerseits überall neue Gartenbauprojekte und Gemüseecken, quasi Neuland bei uns, andererseits werden ganze Landstriche für Monokulturen in der südlichen Hemisphäre geopfert.
Der Slogan «Geld gewonnen – Land zerronnen» bringt es auf den Punkt, er ist für die kommenden 40 Tage Einladung und Herausforderung, mit Mund, Hand und Herz gestärkt aus dem Glauben handeln, was wir als Einzelne und als Pfarrei konkret tun und lassen können.

### Suppentag, Sonntag, 5. März

Suppentag erstmals am ersten Fastensonntag nach dem ökumenischen Gottesdienst von 11.00 bis 13.00 im Chilematt. Der traditionelle Suppenzmittag wird erstmals verbunden mit der Eröffnung der ökumenischen Fastenkampagne. Zuerst gemeinsam feiern – anschliessend zusammen sitzen und Suppe essen und einen Kaffee geniessen. Die Suppe kocht eine Gruppe des «FRW Interkulturellen Dialoges Zug», Menschen mit Migrationshintergrund zusammen mit Einheimischen.
Herzliche Einladung, Martina Jauch, Nicole Kuhns.

### Gebet zur Fastenzeit

Schöpfergeist,
die Welt ist in deinem Herzen.
Weis uns den Weg zu einem einfachen Leben.
Lass uns Zeit finden für das Gebet.
Lass uns die Freude des geteilten Lebens erfahren mit denen, die Mangel haben.
Leg auf unseren Tisch gerechte Früchte unserer Arbeit der Männer und Frauen unserer Zeit.
Wenigstens für eine beschränkte Zeit wollen wir nicht auf Kosten anderer leben.
Gesegnete Fastenzeit wünscht Ruedi Odermatt

### Spiritueller Leseabend

Mittwoch, 15. März, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8.
Es freuen sich Adi Wimmer u. Ruedi Odermatt

### Aus der Pfarrei sind verstorben

16. Febr., Zwetelin Petkowski (1971);
18. Febr., Ernst Schärer-Stierli (1938);
20. Febr., Heinz Huber-Grünenfelder (1933).

### Herzliche Gratulation

Francesca Fruci-Marrella, 80 Jahre am 8. März;
Maria-Louisa Hausheer, 85 Jahre am 8. März;
Werner Corrent-Arnold, 70 Jahre am 10. März;
Adolf Vettiger, 75 Jahre am 14. März;
Heinz Schäfer-Zahn, 70 Jahre am 17. März.

## AUS DEN VEREINEN

**Senioren**
**Halbtageswanderung ohne Zielangabe**
Dienstag, 14. März, Besammlung 12.30 Dorfplatz. Marschzeit max. 2 1/2 Std., vorhandene Billette für den Verkehrsverbund Zugerland mitnehmen. Leitung Hedi u. Ruedi Meier, 041 741 56 05.

**Frauengemeinschaft**
**Frauengottesdienst**
«Ins Gleichgewicht kommen». Dienstag, 14. März, 19.30, St. Matthias-Kirche. Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG.

**Seniorennachmittag**
**Seniorenbühne Luzern**
«D'Jagd nach em Zylinder». Lustspiel in 2 Akten von J. Hinrichsen. Eintritt frei, Kollekte. Donnerstag, 16. März, 14.30, Zentrum Chilematt.

**Blauring - Chilematt-Zmorge**
Vielfältiges Zmorge-Buffet. Sonntag, 19. März, ab 9.00 bis 12.30, Preis Erwachsene Fr. 18.-, Kinder bis 18 Jahre Fr. 1.- pro Lebensjahr. Der Blauring Steinhausen freut sich auf Ihren Besuch!

**Club junger Eltern - Kleiderbörse Frühling**
Annahme Dienstag, 21.03., 17.00 - 20.00. Verkauf Mittwoch, 22.03., 13.30 - 16.00. Rückgabe Mittwoch, 22.03., 19.30 - 20.30. Kundennummernabgabe bis Freitag, 17.03. unter kdnr@kidsboerse.ch. Im Zentrum Chilematt, mit Börsekafi und Kuchenangebot.

**Workshop Windelfrei / Lotusgeburt**
Babys ohne Windeln? Themen: Ausscheidungskommunikation; Vorteile von windelfrei und wie es funktioniert; windelfrei in der Praxis; Tipps und Austausch von Erfahrungen. Lotusgeburt ist ein natürlicher Abnabelungsprozess, bei dem das Baby mit seiner Plazenta (nicht mit der Mutter) verbunden bleibt, bis diese sich von selbst ablöst. Dadurch kann das Kind körperlich und seelisch profitieren. Samstag, 25. März, 9.30 - 12.00, Zentrum Chilematt, Spielzimmer. Leitung Liza Chesnokova. Kosten Fr. 40.- pro Person, Fr. 50.- pro Paar. Anmeldung bis Montag, 20. März an Bea Frei, bea.frei@cje-steinhausen.ch, 041 710 18 28.

# Baar
# St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

## FASTENZEIT GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
11.00 Tauffeier, St. Anna

**Samstagabend, 4. März**
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

**1. FASTENSONNTAG, 5. März**
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Reformierter Gottesdienst im Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache, St. Thomas
12.00 Tauffeier, St. Anna

**Werktage**
**Dienstag, 7. März**
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

**Mittwoch, 8. März**
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

**Freitag, 10. März**
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

### Jahrzeiten und Gedächtnisse

**Samstag, 11. März, 18.00 St.Martin**
Erste Jahrzeit für:
Kaspar Schelbert-Elsener, Hinterzimbel
Jahrzeit für:
Josef Stalder-Nussbaumer, Neuhausweg 1;
Josef und Rosa Andermatt-Stocker, Grossacher

**Samstagabend, 11. März**
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

**2. FASTENSONNTAG, 12. März**
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

**Werktage**
**Dienstag, 14. März**
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

**Mittwoch, 15. März**
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

**Freitag, 17. März**
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

### Jahrzeiten und Gedächtnisse

**Samstag 18. März, 18.00 St. Martin**
Jahrzeit für:
Fanny Andermatt-Kunz und Hildegard Andermatt, Sternenweg 4;
Erwin Burkhalter-Uhr, Grabenstr. 1f;
Hildegard Lüscher-Bernasconi, Landhausstr. 4b;
Albert und Franziska Dossenbach-Laure, Deinikon/Schlüsseli, und Johann Dossenbach, Zug; Marie Anna Dossenbach, Deinikon, Christian Anton und Maria Anna Gertrud Dossenbach-Schicker, Deinikon, Agnes Ogurkowski Dossenbach, Bahnmatt 2 und Stefan Dossenbach;
Gedächtnismesse für die verstorbenen Mitglieder des St.-Josef-Vereins

# PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

## Kollekten

- Am Wochenende vom 4./5. März nehmen wir die Kollekten **für Randregionen in Nepal** auf. Fastenopfer unterstützt das Netzwerk CAD in der Region Karnali im Nordwesten.

Die abgelegene Region soll auch in der Hauptstadt mit ihren Anliegen zur Landwirtschaftspolitik, zu Bildung und angepasster Entwicklung respektiert werden. NP.134 040

- Am 11./12. März unterstützen wir das Projekt der **Spargruppen in Madagaskar.** Ende 2015 betreute das Projekt Betsileo 2274 Spargruppen.

Die Animatorinnen und Animatoren verbessern mit den einheimischen Frauen und Gruppen die landwirtschaftliche Produktion, setzen sich für gutes Trinkwasser ein und lassen die Felder offiziell registrieren. MG.132 847

## «Geld gewonnen-Land zerronnen»

Die Ökumenische Kampagne 2017 lädt ein, den «Boden unter den Füssen» nicht zu verlieren, sondern «Neuland» zu schaffen zB mit Palettenbeeten als Zeichen für unsere Sorge.

## Mitenand-Namitag Mi 15. März

im Ref. Kirchgemeindehaus ab 14.00 Uhr
Informationsveranstaltung der Pro Senectute:
«Sicher gehen und stehen» und
«Besser hören - dazu gehören»
Unterhaltung mit der Jodlerin Lydia Schumacher

## «seelsam» ökum. Gottesdienst

am Samstag, 18. März in Steinhausen, Chilematt, 14.30 Uhr mit «Die Bande» und Gabriele Iten, Klavier und Bernadette Odermatt, Klarinette. «seelsam» lädt auch zum Zvieri ein.

## Orgelkonzert in St. Thomas

Am **Sonntag, 5. März, 17.00** Uhr, musiziert der Organist Miklos Arpas auf der verbesserten Orgel in der St. Thomas-Kirche Inwil Werke von Johann Sebastian Bach. Eintritt frei. Tür-Kollekte.

## Musik im Gottesdienst

**4./5. März:** Kantoren begleiten die Gottesdienste vom Samstag und Sonntag in Baar und Inwil.
**5. März,** 10.30 Uhr, Krankensonntag im Pflegezentrum: ref. Gottesdienst mit dem Jodlerclub Heimelig.
**11. März,** 18.00 Uhr Gottesdienst in St. Martin mit dem Kirchenchor Baar, der anschliessend seine Generalversammlung hält.
**19. März,** 10.30 Uhr, Gottesdienst in der Reformierten Kirche mit dem St. Thomas Chor zum Suppentag.
**19. März,** 10.45 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin mit der Schola Gregoriana.

## Männerchor sucht Gastsänger

für sein Frühlingskonzert am Sonntag 21. Mai um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Baar. Die Proben unter der Leitung von Jonas Herzog sind Mittwochs 20.00-21.30 Uhr im Singsaal, Schulhaus Wiesental. Kontakt: orgel.herzog@gmx.ch

## Auf dem Weg zur Firmung 2017

sich noch **anmelden**: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- So 05. März, 17.00-19.15 Startanlass: Besinnung, Einschreiben Praktika
- So 02. April, 10.45 Sonntaggottesdienst und Suppenzmittag.
- So 30. April oder 07. Mai, Blocknachmittag.
- Verschiedene Praktika nach Wahl
- Do 01. Juni, 19.30-21.00 Blockanlass
  - Do 08. Juni, 19.00-22.00 1. Nachholabend
- Di 27. Juni, 19.30-21.00 Blockanlass
- Do 24. August, 19.30-21.00 Blockanlass
  - Fr 08. Sept., 19.00-22.00 2. Nachholabend
- So 24. Sept. Treffen mit Firmspender
- 09.-14. Oktober, freiwillige Firmreise nach Rom
- Do 26. Okt. 18.30-20.00 Firmprobe
- So 29. Okt. 09.30, Firmung
- So 05. Nov. Martinsteilet und Abschluss zum Aufbruch mit allen Firmanden

## Baarer Seniorinnen und Senioren

**Wanderung, Mittwoch, 8. März**,
13.30 Besammlung Bahnhof Baar
Wanderung über Zimbel nach Steinhausen
Kaffeehalt Seniorenzentrum Weierpark 0417412780
Weiterwandern über Schochenmühle nach Baar
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

## Meet the locals-Sprachtreff

Donnerstags 9.00-11.00, Pfarreiheim, Asylnetz Baar

## Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

**www.fg-baar.ch**
**Babytreff** bis 3 Jahre: Do, 9. + 23. März 15.00-17.00, Pfarreiheim. T. Bohn, 041 525 90 93.
**Nähkurse** ab Fr 10.3. 8.30-11.00; dienstags ab 14.3. 8.30 - 11.00; 13.45 - 16.15; 19.30 - 22.00.
**Rückenmassage** Fr 10.3. 15.00 - 17.30. Anmelden bis 27. Febr. an Hanni Waller 041 761 37 17.
**Kinder backen Osterhasen**: beim Schutzengelbeck: Mi 29. März, 14.00 oder 15.30. Anmelden bis 15. März: Miriam Gräzer 041 760 61 48.

## Sunntigsfiir am 19. März 10.45

für Erst- und Zweitklässler und Kindergärtler.

## Ein Abend mit Pascal Weber, SRF Von Beirut nach Baar und zurück

Am **Mittwochabend, 22. März,** im Pfarreiheim
**19.30 Uhr, Apéro, 20.00 Vortrag**
«Wenn Staaten zerfallen und Menschen fliehen - die schmerzhafte Neuordnung der Arabischen Welt»

Unser Pfarreiprojekt «Schule im Libanon» für Flüchtlingskinder aus Syrien und benachteiligte Kinder im Libanon findet eine sehr positive Aufnahme in Baar.
Dank Franz Lustenberger und seiner Arbeit bei der Tagesschau SRF können wir den Nahost-Korrespondenten Pascal Weber bei uns im Pfarreiheim willkommen heissen. Aus seinem eigenen Erleben wird er uns an diesem Abend Hintergründe von Krieg und Auseinandersetzungen in der Arabischen Welt verständlicher machen.
Leiten Sie diese Einladung weiter!
Wir danken Ihnen.

## Die Taufe hat empfangen:

Alessa Lou Fretz

## Unsere Verstorbenen:

Alphons Keller-Gretener, Landhausstr. 17
Xaver Iten-Heitz, Bahnmatt 2
Hans Robert Gretener, Aberenterrasse 5
Beatrix Walther-Tramonti, Bahnmatt 4

# Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

## GOTTESDIENSTE

**1. Fastensonntag, 5. März**
09.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben Kintchimon
Markus Burri
Kollekte: Stiftung Theodora

**Mittwoch, 8. März**
09.30 Rosenkranzgebet

**2. Fastensonntag, 12. März**
10.00 Ökumenischer Fastengottesdienst mit ref. Pfarrer Manuel Bieler
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Fastenopfer und Brot für Alle
Musikalische Gestaltung: Coro Piccolo

**Mittwoch, 15. März**
18.00 Taufgelübteerneuerung der angehenden Erstkommunikanten

**Donnerstag, 16. März**
09.30 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

## PFARREINACHRICHTEN

### Fastenzmittag

Anschliessend an den ökumenischen Gottesdienst am 12. März sind alle Dorfbewohnerinnen und -bewohner zum gemeinsamen Mittagessen in den Mehrzweckraum des Kindergartens eingeladen. Es werden Spaghetti mit verschiedenen Saucen serviert. Getränke werden zu Richtpreisen angeboten. Am Ausgang wird ein Kässeli für eine freiwillige Kollekte bereit stehen. Der Erlös kommt den Projekten von Fastenopfer und Brot für Alle zu Gute.

### Erstkommunionvorbereitung

Am Mittwochnachmittag, 15. März, sind die angehenden Erstkommunionkinder zu einem Vorbereitungsnachmittag eingeladen. Wir werden an diesem Nachmittag gemeinsam Brot backen, das Kommunionbild gestalten und ein eigenes Kommunionkreuz aus Ton formen. Um 18.00 Uhr begeben wir uns zur Kirche, wo wir eine Tauferneuerungsfeier halten. Hierzu sind die Eltern, Geschwister und Paten herzlich eingeladen. Im Anschluss gibt es im Pfarreiheim ein feines Znacht. Selbstgebackenes Brot, Käse und Fleisch stehen auf dem Speiseplan. Rainer Uster

### Palmbaumbinder gesucht

In den vergangenen Jahren konnten die Gottesdienstbesucher am Palsonntag immer wunderschöne Palmbäume bestaunen. Es wäre schön, wenn dies auch in diesem Jahr wieder möglich wäre. Wer heuer bereit ist einen Palmbaum zu binden, meldet dies bitte beim Pfarramt. Vielen herzlichen Dank.

### Kollekten im Monat Februar

| | | | |
|---|---|---|---|
| 05. | Einheit der Christen | Fr | 82.80 |
| 12. | Kollegium St. Charles | Fr. | 39.35 |
| 19. | Amnesty International | Fr. | 97.10 |
| 26. | Pro Integral | Fr. | 108.30 |

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

### Mini Event

Liebe Ministrantinnen und Ministranten
Am Freitag 10. März um 17.00 Uhr findet im Pfarreiheim der nächste Mini Treff statt. Schön, wenn ihr dabei seid.

## AUS DEN VEREINEN

### Frauenznacht

Am Donnerstag 9. März um 19.00 Uhr organisiert Martha Steiner für uns einen wunderbaren und gemütlichen Frauenabend im Restaurant Fontana in Baar. Wer gerne daran teilnehmen möchte, meldet sich bis Montag 6. März unter Tel 041 544 84 04 an. Die Besammlung ist um 18.45 Uhr auf dem Schulhausparkplatz.

### Chrabbel-Treff und Kindercoiffure

Der Kindercoiffure wurde veschoben auf Donnerstag 16. März!!! Neu findet der Anlass zusammen mit dem Chrabbel-Treff statt. Kommt am 16. März von 9.30 bis 11.00 Uhr ins Pfarreiheim, geniesst den Chrabbel-Treff und nutzt die Gelegenheit den Kindern die Haare schneiden zu lassen. Anmeldungen für das Haarschneiden bitte direkt an 079 204 68 00. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Vormittag.

### Mittagstisch

Wiederum treffen sich die Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Mittagstisch. Am Donnerstag 16. März um 12.15 Uhr wird im Restaurant Löwen ein feines Mittagessen serviert. Anschliessend wird der gemütliche Teil gepflegt. Das Menu kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

### Voranzeige GV Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft Allenwinden lädt alle Mitglieder und Interessierte am Mittwoch, 22. März, um 19.30 Uhr zur 58. Generalversammlung ins Restaurant Löwen ein. Folgende Traktanden werden besprochen:
- Begrüssung und Eröffnung der GV
- Wahl der Stimmenzähler
- Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- Worte aus dem Pfarreiteam
- Jahresberichte
- Kassen- und Revisorenbericht
- Anträge
- Wahlen
- Vorschau
- Verschiedenes

Anträge und neue Ideen zuhanden der 58. GV sind schriftlich bis am 15.3.17 an Martina Dudle, Dorfstrasse 26, Allenwinden zu richten.

### Voranzeige Kinderkleiderbörse

Am Mittwoch 29. März findet die Frühjahrs-Kleiderbörse in der Aula im Schulhaus statt. Neu startet die Börse um 14.30 Uhr inkl. Kaffeestube und Kinderecke. Wer gerne einen Tisch für den Verkauf reservieren möchte, kann dies gerne tun (claudiabuergisser@bluewin.ch / 078 629 51 83). Die Reservation pro Tisch kostet Fr. 15.-. Wer gerade für die Frühjahrs- und Herbstbörse einen Tisch reserviert, erhält einen Rabatt von Fr. 5.-.

# Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Gemeindeleiter: Markus Burri 041 754 57 70
mitarb. Priester: Othmar Kähli 041 712 17 44
mitarb. Priester: Ben Kintchimon, 041 749 47 84
Sekretärin: Josefina Camenzind 041 754 57 77
Sekretärin: Anna Utiger 041 754 57 77

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
2. Gedächtnis für:
Therese Iten-Schmale, Lorzenstr. 3
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Ernst und Sophie Sutter-Roth
- Hans Grüter-Susin, Zugerstr. 144

**Sonntag, 5. März - Krankensonntag**
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier mit Krankensalbung
Pfr. Othmar Kähli
Pater Ben Kintchimon
Pater Willibald
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
- Anouk Fabienne Iten, Schwändi 4
- Julia Annen, Chilchbüel 2

**Werktage**
**Montag, 6. März**
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
**Dienstag, 7. März**
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
**Mittwoch, 8. März**
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
**Donnerstag, 9. März**
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
**Freitag, 10. März**
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

**Samstag, 11. März**
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri
Gest. Gedächtnis für:
Anna und Paul Iten-Dittli, Oberdorfstr. 8

**Sonntag, 12. März - 2. Fastensonntag**
10.15 **Sonnenhof**: Familiengottesdienst mit Brunch
Diakon Markus Burri

**Werktage**
**Montag, 13. März**
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
**Dienstag, 14. März**
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
**Mittwoch, 15. März**
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Gest. Jahresgedächtnis für:
Robert Rogenmoser-Hossle, St. Anna 8
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
**Donnerstag, 16. März**
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
**Freitag, 17. März**
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

**Samstag, 18. März**
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Pfarr-Resignat Josef Hess, Silvia Hess, Rudolf Hess-Boesch, Adelrich und Margrith Hess-Schmid, Carla und Walter Hess-Hürlimann
- Fam. Josef Anton Hess
- Josy Iten-Stalder
- Hans Merz-Iten, Rain
- Helene Zubler-Fasel
- Fam. Müller, Kammersbühl, P. Stephan Albert Müller, Xaver Müller-Hürlimann und Adolf Müller
- Annemarie und Franz von Reding-Bühler, Zugerstr. 148

**Kollekte:**
4./5. März: Wunderlampe
11./12. März: Caritas Luzern

## PFARREINACHRICHTEN

### Eltern- Kind- Tage

Samstag 11. und Samstag 18. März
Zur Vorbereitung auf den Weissen Sonntag treffen sich an je einem dieser Halbtage die Kinder mit ihren Eltern (und Paten) im Sonnenhof.

### Krankensalbung

Sonntag 5. März 10.15 Uhr, Pfarrkirche
In diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung zu empfangen. Die Krankensalbung spricht Ihnen in körperlicher oder seelischer Krankheit Stärkung zu. Einen herzlichen Dank an diejenigen, die mithelfen, dass kranke Menschen daran teilnehmen können.

### Gottesdienste im Sonnenhof

Sonntag 12. März und Sonntag 19. März
Wiederum setzen zwei Sonntagsgottesdienste in der Fastenzeit einen besonderen Akzent. Wir feiern unsere Gottesdienste an dem Ort, wo sonst die Gemeinschaft der Pfarrei gepflegt wird, also Mitten im Pfarrei-Alltag. Die Gottesdienste sind so gestaltet, dass wir am Tisch über das Predigtwort ins Gespräch kommen. Anschliessend sind alle zu einem Brunch eingeladen. Pfarreirat, Kirchenrat und Seelsorgeteam bereiten Getränke, Zopf, Butter, Konfi und Suppe vor. Alle sind eingeladen, etwas Feines als Ergänzung mitzubringen (Käse, Müesli, Eier,…). Ich bin überzeugt, dass der Austausch über den Glauben unsere Pfarreigemeinschaft stärkt. Ich freue mich über Ihre aktive Teilnahme. Markus Burri

### Fastenzeit

In den Tagen um Aschermittwoch wird Ihnen wiederum der Fastenbrief zugestellt. Nach den eher genussreichen Tagen der Fasnacht beginnt die Fastenzeit mit einem radikalen Einschnitt. Der Aschermittwoch ist für uns ein gebotener Fast- und Abstinenztag, d.h. nur eine ausreichende Mahlzeit und Verzicht auf alle Genussmittel. Damit soll ein merklicher Schnitt im Alltagsablauf spürbar werden. Jetzt folgt eine Zeit der Besinnung und Umkehr. Noch einmal vor Ostern, am Karfreitag, soll dieser Verzicht geleistet werden. Probieren Sie es aus. Sie werden merken, dies hilft, die Osterfreude bewusster zu erleben.

### Chorraum - Umbau

Der Vorbau des Chorraumes in der Pfarrkirche wurde in den 80er Jahren als Provisorium gebaut. Der Holzunterbau hat in der Zwischenzeit besonders durch Luftfeuchtigkeit gelitten und ist morsch geworden. Der Vorbau wird nun in den gleichen Ausmassen ersetzt. Darum ist die Kirche vom 6. bis 24. März geschlossen.

### Familiengottesdienst, Chlichinderfiir

Am Donnerstag 9. März tagen die Mitglieder der Chlichinderfiir- und Suntigsfiir- Teams aus dem ganzen Kanton bei uns im Sonnenhof. Unser Team der Familiengottesdienste bereitet den Tag vor. Besonders der Austausch über die Darstellungsmöglichkeiten der verschiedenen Feste eines Kirchenjahres wird im Mittelpunkt stehen. Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen eine befruchtende Tagung.

### Spaghetti-Zmittag

Donnerstag, 16. März, 12 Uhr Sonnenhof
Das Spaghetti-Team serviert Ihnen Salat, Spaghetti, Kaffee + Guetzli. Anmeldung bis 15.3., 11.30 Uhr an Kath. Pfarramt 041 754 57 77

### Frauengemeinschaft

**Generalversammlung**
Dienstag, 7. März 19.30 Uhr im Sonnenhof
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen! Wieder mit Päckliverkauf. Keine Anmeldung erforderlich.

### Treff junger Eltern

**Pizza backen**
Mittwoch, 22. März, 10 - 14 Uhr, Sonnenhof
Möchtest du ein Pizzaiolo sein? Dann bist du hier genau richtig. Zusammen werden wir leckere Pizza backen. Jeder Starkoch darf sich seinen eigenen Kochhut basteln. Zum Schluss erhält jeder Sternekoch sein eigenes Zertifikatsbüchlein. Bist du bereits ein erprobter Sternekoch, darfst du deinen Kochhut und dein Zertifikatsbuchwieder mitbringen. Teilnahme ab 2 Jahren. Anmeldung bis 17. März: D. Sanchez 041 752 04 45. 1 Erwachsener mit 1 Kind Fr. 12.-, jedes weitere Kind Fr. 5.- zusätzl. Erwachsene Fr. 8.-

**Kinderartikelbörse Frühling / Sommer**
5. April - Aegerihalle
Saisonale Kinderkleider & -schuhe, Spielsachen, Sportartikel, Babyartikel etc. Annahme: 9 – 11 Uhr - Verkauf mit Kaffeestube: 14 – 16 Uhr. Kundennummern ab 13. März: Widmer 041 750 83 53 / Volken 041 750 04 03. Infos unter www.treffjungereltern.ch

# Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Tel. 041 750 30 40
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Notfall-Nummer 079 537 99 80

- Diakon Urs Stierli, Tel. 041 750 30 40
  Gemeindeleiter
- Pater Albert Nampara, Tel. 041 750 30 40
  mitarbeitender Priester
- Jacqueline Bruggisser, Tel. 041 750 30 40
  Pastoralassistentin
- Thomas Betschart, Tel. 041 750 30 78
  Katechet
- Klara Burkart, Tel. 041 750 30 40
  Pfarreisekretärin

## GOTTESDIENSTE

Gestaltung: Urs Stierli
Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes

**Samstag, 4. März**
18.30 Alosen, Kommunionfeier
**Gest. Jahrzeit** für Anna und Karl Merz-Meier, Bühl, Alosen

**1. Fastensonntag, 5. März**
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
**Gest. Jahrzeit** für Dorli Meier-Meier, Alisacher, Oberägeri

11.30 Pfarrkirche, Taufe von Kaylan Häusler

15.00 Pfarreizentrum Hofstettli, Eucharistiefeier mit Krankensalbung

**Dienstag, 7. März**
09.15 Pfarrkirche, Kleinkinderfeier
16.30 Breiten, ref. Gottesdienst

**Mittwoch, 8. März**
09.00 Pfarrkirche, GV-Frauengottesdienst, Eucharistiefeier
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

**Donnerstag, 9. März**
08.00 Michaelskapelle, Laudes

**Freitag, 10. März**
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Pater Albert

**Samstag, 11. März**
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

**2. Fastensonntag, 12. März**
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

**Montag, 13. März**
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

**Dienstag, 14. März**
**16.00** Breiten, Eucharistiefeier mit Krankensalbung
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

**Mittwoch, 15. März**
**08.45** Pfarrkirche, Versöhnungs- und Eucharistiefeier
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

**Donnerstag, 16. März**
08.00 Michaelskapelle, Laudes
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

**Freitag, 17. März**
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
18.30 Alosen, Josefsandacht - Novene

## PFARREINACHRICHTEN

Versöhnungsweg JETZT IN DER KIRCHE

Besuchen Sie in der Zeit vom **13. bis 19. März** die Pfarrkirche und gehen Sie Ihren Versöhnungsweg. Die einzelnen Stationen betreffen Beziehungen und Lebensbereiche des Menschen und laden zum persönlichen Nachdenken ein. Begleithefte mit Impulsfragen zu den einzelnen Themen liegen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erwachsene «60+» in der Kirche bereit.

Besondere Angebote:
**Mittwoch, 15. März**
08.45 Uhr: Das Frohe Alter lädt herzlich zur Feier der Versöhnung in die Pfarrkirche ein.

Die Pfarrkirche ist am Mittwochabend zusätzlich bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

Gerne sind wir für ein persönliches Beicht- oder Seelsorgegespräch für Sie da. Vereinbaren Sie direkt einen Termin mit Pater Albert (Tel. 041 749 47 76), mit Urs Stierli oder Jacqueline Bruggisser (Pfarramt Tel. 041 750 30 40) oder allgemein per Mail an versoehnung@pfarrei-oberaegeri.ch

FASTENOPFER

Wie im letzten Jahr unterstützen wir als Pfarrei Oberägeri das konkretes Projekt:

**«Haiti - Die Zivilgesellschaft setzt sich für Demokratie ein»**

Durch dieses Projekt unterstützen wir das Zentrum CRESFED in Haiti, das nach dem Sturz der Duvalier-Diktatur 1986 gegründet wurde. Mit Ausbildungskursen und Publikationen setzt sich das Zentrum CRESFED für Menschenrechte und verbesserte Lebensgrundlagen der Menschen ein. Engagierte Haitianer und Haitianerinnen reflektieren und diskutieren die Situation in ihrem Land - eine wichtige Grundlage für mehr Demokratie.

### Menschenkind und Gotteskind

**Kaylan Häusler**, Sohn von Ursula und Mirco Häusler, Oberägeri, wird am Sonntag, 5. März, um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

### Firmweg 2018
### «Firmung was, wie, wo, warum...»

Wir treffen uns zu diesem Themenabend am Mo, 6. März, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli.

### Kleinkinderfeier

Dienstag, 7. März, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Hofstettli zu Kaffee und Sirup.

### GV-Frauengottesdienst

Mittwoch, 8. März, 9 Uhr, Pfarrkirche; Thema: Frühlingsputz der besonderen Art; Gestaltung: Liturgiegruppe frauenkontakt; anschliessend Kaffee und Zopf im Pfarreizentrum Hofstettli.

### Erstkommunion - Begegnungstag

Die Erstkommunionkinder und ihre Begleitpersonen sind am Samstag, dem 11. März, von 9 Uhr bis ca. 15.30 Uhr, herzlich ins Pfarreizentrum Hofstettli eingeladen. In verschiedenen Ateliers werden Vorbereitungen für die Erstkommunion getroffen und die grosse Gemeinschaft erlebt. Das Erstkommunionteam freut sich auf viele gute Begegnungen.

### Josefsandacht

Zur Vorbereitung auf das Josefsfest in Alosen wird vom 13. bis 17. März, täglich um 18.30 Uhr in der Josefskirche, die Novene zu Ehren des Heiligen Josefs gebetet. Die Josefsmesse feiern wir am Sonntag, 19. März, um **19.30 Uhr** in Alosen.

### Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Vreny Müller-Müller, Ratenstr. 13, Alosen, † 14. Februar im Alter von 66 Jahren
- Stefan Egloff, Schneitstr. 17, Oberägeri, † 17. Februar im Alter von 56 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

## AUS DEN VEREINEN

### JuBla
### Filmnacht & Familienbrunch

Möchtest auch du einen gemütlichen und lustigen Abend mit der JuBla Oberägeri verbringen? Dann melde dich jetzt für die Filmnacht vom 18./19. März an! Zusätzlich lädt die JuBla am Sonntag, dem 19. März, zum gemeinsamen Brunch für die ganze Familie ein. Bei Fragen steht dir gerne Petra Nussbaumer, Tel. 079 912 27 05, ab 19 Uhr zur Verfügung. Mier freuid üs uf dich! Euer JuBla Team

### frauenkontakt.ch

**Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre**
Do, 9. März und Do, 16. März, 9 - 11 Uhr; Auskunft: Käthy Iten, 041 752 06 74

**124. Generalversammlung**
Freitag, 10. März, 20 Uhr, Maienmatt

### Frohes Alter

**Feier der Krankensalbung**
Sonntag, 5. März, 15 Uhr, Pfarreizentrum Hofstettli; Eucharistiefeier mit Pater Albert; anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen; herzlich willkommen!
Bitte melden Sie sich bei Annelies Rogenmoser, antorogenmoser@datazug.ch, 041 750 50 65 / 079 235 06 89, wenn Sie zu Hause abgeholt und/oder wieder heimgebracht werden möchten.

**Feier der Versöhnung**
Mittwoch, 15. März, 8.45 Uhr, Pfarrkirche; anschliessend vorösterlicher «Zmorge» im Pfarreizentrum; Anmeldung bis 13. März an Annelies Rogenmoser, 041 750 50 65 / 079 235 06 89, antorogenmoser@datazug.ch

# Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
09.30 Eucharistiefeier; Dreissigster für Annemarie Zürcher-Müller, Luegetenstr. 10, Hausjahrzeit des Geschlechtes der Etter, Stiftsjahrzeit für Alois Etter, Josef und Marie Betschart-Barmet, Anna und Lina Hegglin
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

**1. Fastensonntag, 5. März**
10.15 Ökumenischer Gottesdienst; Gestaltung: Barbara Baumann, Christof Arnold und Gruppe Sunntigsfiir. Musikalisch mitgestaltet von der Famigo-Band. Anschl. Fastenzmittag in der Schützenmatt
Kollekte: «Brot für alle» und «Fastenopfer»

**Mittwoch, 8. März**
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle

**Donnerstag, 9. März**
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

**Samstag, 11. März**
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier im ref. Chileli
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater W. Grätzer

**2. Fastensonntag, 12. März**
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Kollekte: Philipp Neri Stifung (Zirkus- und Schaustellerseelsorge)
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus; musikalisch mitgestaltet durch das Streicherensemble der Musikschule Menzingen

**Mittwoch, 15. März**
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

**Donnerstag, 16. März**
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus
14.00 Seniorenkreis / Krankensalbung

**Samstag, 18. März**
09.30 Eucharistiefeier; Gedächtnis des Josefsvereins für die lebenden und verstorbenen Mitglieder
16.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle mit Pater H. Hänggi

**Kirche Finstersee**
**1. Fastensonntag, 5. März**
08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

## MITTEILUNGEN

### Ökumenischer Gottesdienst / Fastenzmittag

Der erste Fastensonntag steht im Zeichen der Ökumene. Um 10.15 Uhr beginnt der ökumenische Familiengottesdienst in der Pfarrkirche. Er wird von der Gruppe «Sunntigsfiir» und von der Famigo-Band, Barbara Baumann und Christof Arnold mitgestaltet. Im Gottesdienst soll die Gemeinschaft gepflegt und gefeiert werden - im Bewusstsein, dass jeder Mensch irgendwie anders ist.
Anschliessend sind alle Menzingerinnen und Menzinger von den Frauen Menzingen zum Fastenzmittag in die Schützenmatt eingeladen. Es warten eine feine Suppe und ein reichhaltiges Kuchenbuffet auf zahlreiche Gäste. Der Erlös des Fastenzmittags und die Kollekte des Gottesdienstes kommen den Hilfswerken «Fastenopfer» und «Brot für alle» zu Gute. Herzlich willkommen!

### Sunntigsfiir meets Suppezmittag

Am 5. März wollen wir nicht nur gemeinsam Zmittag essen, sondern vorher auch gemeinsam Gottesdienst feiern in der Pfarrkirche. Treffpunkt 10.05 Uhr vor der St. Anna-Kapelle (wir haben reservierte Plätze in der Kirche). Wir freuen uns auf diese irgendwie andere SUFI mit Euch!
Bernadette Meienberg und Matthia Diener

### Erstkommunion 2017 / Vorbereitungstag

Am Samstagnachmittag, 11. März, bereiten sich die Erstkommunionkinder auf ihr grosses Fest vor. Nicht nur die eigentliche Festvorbereitung wird im Zentrum stehen, auch der Frage nach der Bedeutung des Brotes in unserem und dem Leben der Kirche werden wir Platz geben. Am Ende des Tages werden wir die Eltern zum Nachtessen willkommen heissen und so Kommunion, eben Gemeinschaft, erlebbar machen. Bereits im Voraus ganz herzlichen Dank allen Mithelferinnen!
Ueli Rüttimann

### Aus dem Kirchenrat

Ende Januar hat Cäcilia Zahner-Iten dem Kirchenrat mitgeteilt, dass sie auf Ende der Legislatur, d.h. auf den 31. Dezember 2017 als Kirchenrätin (Finanzen und Präsidium) zurücktreten wird. Die Ersatzwahl findet zusammen mit den Erneuerungswahlen am 25. September 2017 an der Kirchgemeindeversammlung statt.

### Versöhnungswoche
### Ein Versöhnungsweg für alle Generationen

Anhalten und für eine kleine Weile aussteigen aus dem Getriebe oder der Langeweile des Alltags, um auf dem Versöhnungsweg über das eigene Leben nachdenken zu können. Der Weg mit seinen einzelnen Haltestellen ist in der Pfarrkirche aufgebaut. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren können sich mit Hilfe eines generationenspezifischen Impulsheftes durch den Weg führen lassen. Der Versöhnungsweg ist zu folgenden Zeiten in der Kirche frei zugänglich:
Sonntag, 19. März, 11.15 - 19.00 Uhr
Montag, 20. März, 08.00 - 19.00 Uhr
Dienstag, 21. März, 08.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch, 22. März, 08.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag, 23. März, 08.00 - 20.30 Uhr
Freitag, 24. März, 08.00 - 19.00 Uhr
Für den Versöhnungsweg benötigen Sie ungefähr eine Stunde Zeit.
Wünschen Sie im Anschluss an den Versöhnungsweg eine persönliche Aussprache oder ein Beichtgespräch, dann sind wir zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montag, 20. März, 14.00 - 15.00 Uhr
bei Bettina Kustner, Pastoralassistentin
Mittwoch, 22 März, 19.30 - 20.30 Uhr
Pater Albert Nampara, Priester
Donnerstag, 23. März, 19.30 - 20.30 Uhr
bei Barbara Baumann, ref. Pfarrerin
Freitag, 24. März, 17.30 - 18.00 Uhr
bei Bettina Kustner, Pastoralassistentin
Vergessen Sie nicht, bei der Haltestelle Versöhnung auszusteigen!
Bettina Kustner

### Martin Gadient's Jakobsweg

Die Pfarreiräte Menzingen und Neuheim sowie die Liturgie-Oase laden herzlich ein, Martin Gadients Erzählungen über seine Erlebnisse auf seinem 96-tägigen Jakobsweg zu lauschen.
Donnerstag, 16. März, 19.30 Uhr im Saal des Hauses Maria vom Berg

### Frauen Menzingen

- Suppenzmittag: Sonntag, 5. März, nach dem Gottesdienst in der Schützenmatt. Kuchenspenden nehmen wir gerne ab 8.00 Uhr im Foyer der Schützenmatt entgegen.
- Generalversammlung: Freitag, 10. März, 19.00 Uhr in der Schützenmatt.

### Frauentreff

Wanderung am Dienstag, 7. März: Treffpunkt 13.30 Uhr beim Vereinshaus.

### Seniorenkreis / Krankensalbung

Donnerstag, 16. März, 14.00 Uhr Pfarrkirche.
In einem Gottesdienst und der Krankensalbung mit Pater Albert finden wir Kraft und stärken uns für den Alltag. Danach treffen wir uns im Vereinshaus zu Kaffee und gemütlichem Zusammensein.

### Familiebrugg

- Krabbelgruppe: Donnerstag, 16. März, 9.00 - 11.00 Uhr im Vereinshaus
- Babysitterkurs: Samstag, 1. und Samstag, 8. April, 09.00 - 15.30 Uhr imVereinshaus. Für Jugendliche ab 13 Jahren. Anmeldungen bis 10. März.

Details auf www.frauenmenzingen.ch

# Neuheim
# Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassist. 041 755 25 30
dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
18:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Peter Rothenfluh
Dreissigster für Johanna Demarmels
Jahresgedächtnis für Marie-Theres Lötscher

**Sonntag, 5. März**
**1. Fastensonntag**
10:15 ökumensicher Gottesdienst mit Vroni Stähli und Dorothea Wey
Mitwirkung: Kirchenchor und Chöre kids&teens
Opfer: Fastenopfer

**Dienstag, 7. März**
19:00 Voreucharistischer Gottesdienst für die Erstkommunikanten

**Donnerstag, 9. März**
09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

**Sonntag, 12. März**
**2. Fastensonntag**
09:00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Verein kirchliche Gassenarbeit Luzern

**Donnerstag, 16. März**
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

**Freitag, 17. März**
09:30 Chlichinderfiir

**Sonntag, 19. März**
**3. Fastensonntag**
09:00 Kommunionfeier
gestiftete Jahrzeit für Loris Birbaumer
10:30 Taufe von Daniel Keiser
11:30 Taufe von Pauline Ziegler

## PFARREINACHRICHTEN

### Kirchenchor

Im ökumenischen Gottesdienst vom 5. März um 10.15 Uhr singt der Kirchenchor zusammen mit den Chören kids&teens der Musikschule Gesänge aus Taizé. Sie sind herzlich eingeladen zum Mitsingen!

### Fastenzmittag

Anschliessend an den ökumenischen Gottesdienst sind alle herzlich zum Spaghetti-Essen ins Chilemattschulhaus eingeladen. Der Erlös kommt Fastenopfer/Brot für alle zugute.

### Sonntag, 5. März, 10.15 Uhr, Pfarrsaal

Wir wissen nicht, wie es euch in letzter Zeit ergangen ist, aber wir hoffen schon lange darauf, endlich einmal wieder „em Brueder Chlaus sin Koffer" zu öffnen. Jetzt ist es bald soweit: denn die nächste Sunntigsfiir lädt Klein und gross ein, mitzufeiern, mitzusingen, mitzuhören, mitzubeten und eben: mitzuöffnen - „em Brueder Chlaus sin Koffer"! Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Feier! Das Sunntigsfiirteam

Ein Angebot der Pfarrei Neuheim für Familien

Die 3 «Gwunder»-«Chile»-Koffer zum Thema Fastenzeit und Ostern stehen hinten in der Kirche bereit. Wir freuen uns, wenn die Koffer rege benutzt werden!

### Chlichinderfiir

**Freitag, 17. März, 9.30 Uhr** in der Kirche
Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

### Josefsverein Menzingen/Neuheim

Das Gedächtnis für die lebenden und verstorbenen Mitglieder halten wir am Samstag, 18. März, 9.30 Uhr, in der Pfarrkirche Menzingen. Anschliessend (10.30 Uhr) findet die Generalversammlung im Rest. Ochsen statt. Die Mitglieder und Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Fastenwoche

### Auszeit für Körper und Seele

**Samstag, 18. - Samstag, 25. März**
Begleitete Fastenwoche mit täglichen Treffen mit Impulsen, Entspannungsübungen und Austausch. Ein Flyer liegt hinten im Schriftenstand auf.
- Leitung und Informationen: Dorothea Wey
- **Anmeldung bis 8. März** an das Pfarramt

### Knirpsenkafi
### Dienstag, 7. März

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 9.30 - 11.30 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

### Senioren «Wanderclub Linde» Wohlen-Bremgarten

**Dienstag, 7. März,** 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

### Generalversammlung
### Donnerstag, 9. März

19 Uhr, Kleinschulhaus Chilematt

BROT ZUM TEILEN. Für das Recht auf Nahrung.

Während der Fastenzeit verkauft die Bäckerei Staub ein Fastenbrot. Pro verkauftes Brot mit Fähnchen fliesst eine Spende von 50 Rappen an Fastenopfer.

### Familientreff: Basteln

**Mittwoch 8. März** im Pfarreitreff
Wir basteln gemeinsam etwas ganz Tolles. Lasst euch überraschen und kommt vorbei.
- Teilnehmer ab 5 Jahren (Jüngere nur in Begleitung von einem Erwachsenen)
- Kosten Fr. 5.-
- Anmeldung bis 5. März bei Sarah Malquarti, 041 781 49 87, s.malquarti@fgneuheim.ch

# Risch
# Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

**Sa, 04. März - Hl. Kasimir**
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*
**1. Fastensonntag, 05. März**
10.30 Familiengottesdienst in Risch mit Trio Bügelspez, anschl. Suppentag*
**Mo, 06. März - Hl. Fridolin**
07.30 Hl. Messe in Buonas*
**Do, 09. März - Hl. Bruno**
19.30 Hl. Messe in Risch*
**Samstag, 11. März**
17.00 Kein Gottesdienst in Holzhäusern
**2. Fastensonntag, 12. März**
10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Martin Kovarik, Orgel*
**Montag, 13. März**
07.30 Hl. Messe in Buonas*
**Donnerstag, 16. März**
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*
**Sa, 18. März - Hl. Cyrill**
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*
**3. Fastensonntag, 19. März**
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

**Kollekten**
04. - 05. März: Fastenopfer
12. - 19. März: Christen im Hl. Land

**Gedächtnisse**
**Sonntag, 05. März, 10.30, Risch**
Frauenkontakt Risch
Maria & Alois Luthiger-Hegglin
**Sonntag, 12. März, 10.30, Risch**
Marie Meier & Adolf Meier
Erika & Viktor Wyden-Felber
Lee Wyden
Jakob Schneider-Wagner & Angehörige
**Sonntag, 19. März, 10.30, Risch**
Schützengesellschaft Risch
Josef & Anna Werder-Bucher
Anna Werder Hürlimann

**Verstorbene**
Marie Meier-Wobmann
Gott gebe ihr den ewigen Frieden

**Taufen**
Soraya Ganouchi

### Rischer Suppentag
Am **1. Fastensonntag, 05. März**, sind nach dem 10.30-Familiengottesdienst Jung und Alt beim Suppentag in der Rischer Stube herzlich willkommen. Der Erlös des Suppentages ist für das Fastenopfer bestimmt. Im Namen des Pfarreiteams Risch geht ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer, aber auch an die Gäste für das Mittragen und ihre grosszügige Unterstützung.

### Innenreinigung Holzhäusern
Vom **Montag, 06. März bis Freitag, 17. März** wird die Kapelle durch die Fa. Fontana & Fontana aus Rapperswil-Jona fachgerecht gereinigt. Während dieser Zeit bleibt die Kapelle geschlossen. Wir bitte um Verständnis.

### Frauenkontakt Risch
- **FKR Jahrzeit**

**Sonntag, 05. März, 10.30** Gedächtnis in Risch für die verstorbenen FKR-Mitglieder

- **Selbstverteidigungskurs für Frauen**

Für Frauen und Töchter ab 12 Jahren mit Dr. Alexandre von Rohr, jeweils 6x am Freitag, 20.30-22.00 in Rotkreuz, Anmeldung und Infos bei Anja Jäger, kurse@fkr-risch.ch oder 041 790 90 79

- **FKR Generalversammlung**

**Mittwoch, 08. März, 19.00** im Hotel Waldheim, Anmeldung bei Katja Sidler, praesidentin@fkr-risch.ch

### Kirchenchor Risch
Am **Freitag, 10. März**, 19.00 lädt der Kirchenchor im Waldheim zur GV ein. Ein Dankeschön gilt den Sängerinnen und Sängern, dem Vorstand mit Präsidentin Bernadette Meier, der Chor-Leiterin Daniela Franzelli sowie der Organistin Barbara Mattenberger für die immer sehr feierliche Gestaltung von all den Gottesdienste.

### Rischer Ministranten
Mit den Ministranten aus Meierskappel reisen unsere Minis am **Samstag, 11. März**, ins Alpamare nach Pfäffikon. Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen einen erlebnisreichen, unfallfreien Jahresausflug und danken der Ministrantenschar und ihren beiden Oberministranten, Giulia Di Perna und Constantin Hartmann, für ihren Einsatz in unseren Gottesdiensten.

# Meierskappel
# Maria Himmelfahrt

Tel. 041 790 11 74
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

(E) Eucharistiefeier
(K) Wortgottesfeier mit Kommunionspendung

**Sonntag, 5. März**
**1. Fastensonntag**
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider
**Donnerstag, 9. März**
**07.45 Schülergottesdienst** (K) Rainer Groth
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
**Sonntag, 12. März**
**2. Fastensonntag**
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider
**Donnerstag, 16. März**
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth
**Samstag, 18. März**
**09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»**, anschl. Znüni im Singsaal
**Sonntag, 19. März**
**3. Fastensonntag, Josefstag**
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider, **mit dem Kirchenchor Risch**
**17.00 Kirchenkonzert mit dem Bläserquintett SpassBrass und der Akkordeonsolistin Claudia Muff**

### Gedächtnisse/Jahrzeiten
**Sonntag, 5. März, 09.15**
Gestiftete Jahrzeiten für Walter Bucher-Häberli und Emma Bucher-Blum, Sagenmatt; für Anton und Sophie Huber-Fähndrich, Oberkäppelihof; Otto und Karoline Huber-Imhof; Rosa Haslimann-Huber, Hans und Jakob Huber, Eltern und Geschwister, Käppelihof
**Samstag, 19. März, 09.15**
Gestiftete Jahrzeit für Marie und Ludwig Bühlmann-Sidler und Margrith Bühlmann Neuhof

### Verstorben aus unserer Pfarrei ist
Heinrich Knüsel-Stöckli, Alterszentrum Dreilinden Rotkreuz, vorher Gerbe 2, Meierskappel
Gott gebe ihm den ewigen Frieden.

### Aktive Senioren
**Mittagstisch im Restaurant Strauss**
Donnerstag, 16. März, 11.30

### Monatspunkt-Voranzeige
**Sonntag, 19. März, 17.00, Kirchenkonzert**
Details siehe unter Pfarrei Rotkreuz «Pastoralraum Zugersee» auf Seite 24.

# Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19
E-Mail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 7900649
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 7901152
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 3708706

## GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 5. März**
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, musikalisch begleitet vom Akkordeonorchester Risch Rotkreuz unter der Leitung von Corinne Thomann

**Mittwoch, 8. März**
09.00 Eucharistiefeier, Mitgestaltung Frauengemeinschaft

**Sonntag, 12. März**
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser, der Kirchenchor singt die Messe «Diligam te Domine» von P. Alberich Zwyssig

**Mittwoch, 15. März**
09.00 Eucharistiefeier

**Dreilinden**
**Rosenkranz**
09.00 Montag
**Gottesdienste**
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
**Besinnung – Begegnung**
17.00 Mittwoch 15. März (Roger Kaiser)

## PFARREINACHRICHTEN

### Kollekten

05.03. Caritas Hungerhilfe in Afrika
12.03. Kirchenchor Rotkreuz

### Gedächtnisse

**Sonntag, 5. März, 10.15**
Gestiftete Jahrzeit für Anna Hermann-Wettstein
**Sonntag, 12. März, 10.15**
Gedächtnis für Kurt Zimmermann; Gestiftete Jahrzeit für Elisabeth und Jakob Lutiger-Wyss; für Theres Lutiger, Josef Lutiger und Elise Lutiger

### Eltern-Kind-Morgen Erstkommunion 2017

Alle 3. Klasskinder mit einem Elternteil sind am **Samstag, 4. März, 8.30 Uhr** herzlich zum Eltern-Kind-Morgen eingeladen.
Treffpunkt: In der Pfarrkirche

### Meditatives Tanzen

**Dienstag, 7. März, 19.30–21 Uhr**
Pfarrkirche Rotkreuz (Interessierte sind willkommen)
Leitung: Walter Wiesli
Auskunft: Tel. 041 790 13 83

### Suppentag

**Sonntag, 19. März, 10.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst** in der reformierten Kirche Rotkreuz.
Anschliessend gemeinsamer «Suppenzmittag» im Dorfmatt. Wer mithelfen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

### Generalversammlungen

Am **Freitag, 10. März, um 19 Uhr** findet im Apart Hotel die **GV des Kirchenchors** statt.
Am **Dienstag, 14. März, um 19 Uhr** findet die **GV der Frauengemeinschaft** im Dorfmattsaal statt.

### Freiwilligenarbeit

Seit mehr als 25 Jahren bringt die **«Ökumenische Wegbegleitung Kanton Zug»** Menschen unkompliziert miteinander in Kontakt. Die Ortsgruppe Rotkreuz engagiert sich für Bewohner/innen im Alterszentrum Dreilinden wie auch für Personen, die in einem Privathaushalt leben.
Wer hätte Bedarf? Wer hätte Zeitreserven für ein solches Freiwilligenengagement?
Koordinationspersonen der Ortsgruppe Rotkreuz sind: Ursina Schibig, Kath. Pfarrei Rotkreuz, Tel. 041 790 13 83 und Marlies Widmer, Sozialdiakonin, Ref. Kirche Rotkreuz, Tel. 041 790 33 15.
Ursina Schibig und Marlies Widmer

Ebenfalls schon seit vielen Jahren engagiert sich in Rotkreuz eine andere Gruppe freiwillig für Menschen, denen eine Ausfahrt ins Dorf mit dem Rollstuhl als sehr willkommene Abwechslung dient: Gestartet wird jeweils am Montagnachmittag ab Alterszentrum Dreilinden. Die **«Rollstuhlgruppe Rotkreuz»** organisiert sich so, dass sich Freiwillige alle 5 - 6 Wochen bereit erklären müssen, als Rollstuhlbegleiter/in zur Verfügung zu stehen. Auch diese Gruppe sucht neue Freiwillige. Wer hätte Interesse an dieser Aufgabe?
Der Leiter der «Rollstuhlgruppe Rotkreuz», Leo Steffen, Tel. 041 790 17 17, freut sich über jede Neuanmeldung, die seine Crew verstärkt.

### Familientreff – Chrabbel, Fröschli

**Montag, 6. März, 9.30–11 Uhr**
Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmatt
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com
judith.heim@bluewin.ch

### Familientreff – Kinderkleiderbörse

**Freitag, 10. März, Samstag, 11. März**
Kundennummer und Auskunft: B. Aregger 041 790 41 69, S. Kellmann 041 790 06 17

### Senioren – Jassen und Kegeln

**Montag, 6. März, 13.30 Uhr**
Restaurant Breitfeld

### Aktive Senioren – Tanznachmittag

**Mittwoch, 15. März, 14–17 Uhr**
im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

## PASTORALRAUM ZUGERSEE

### Umfrage Glockengeläut

Der Kirchenrat startet eine Umfrage zum Glockengeläut der Kirche Rotkreuz. Weitere Informationen entnehmen sie bitte unter www.kg-risch.ch.
Kirchenrat Risch

### Voranzeige: Kirchenkonzert Sonntag, 19. März, 17 Uhr

in der Pfarrkirche Meierskappel
mit dem Bläserquintett SpassBrass und der Akkordeonsolistin Claudia Muff

# Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
**Sekretariat** 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

## GOTTESDIENSTE

**Samstag, 4. März**
17:00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit P. Edoh Bedjra.
Kollekte: Aerzte ohne Grenzen

**1. Fastensonntag**
**Sonntag, 5. März**
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit P. Edoh Bedjra.
Kollekte: Aerzte ohne Grenzen

**Dienstag, 7. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Wortgottesfeier
mit Kommunion

**Mittwoch, 8. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

**Donnerstag, 9. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

**Freitag, 10. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
mit Krankensalbung mit P. Edoh Bedjra
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

**Samstag, 11. März**
17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Schulprojekt der Petrus Claver

**2. Fastensonntag**
**Sonntag, 12. März**
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
mit Pfr. René Aerni
Kollekte: Schulprojekt der Petrus Claver

**Dienstag, 14. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle**- Wortgottesfeier
mit Kommunion

**Mittwoch, 15. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

**Donnerstag, 16. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

**Freitag, 17. März**
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit
Kommunion. Predigt: Tobias Zierof.
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

### Jahrzeiten und Gedächtnisse

**Samstag, 11. März, 17.00 Uhr**
**2. Gedächtnis** für Josef Küng, Lindenpark 1
**Jahresgedächtnis** für Franz Sidler, Chamerstrasse 22a

### Besinnungswege in der Fastenzeit

Fasten Sie? Wenn ja, wie sieht das bei Ihnen aus? Verzichten Sie bewusst auf etwas – und wenn ja, warum? Aus der christlichen Tradition wissen wir, dass das Fasten uns nicht nur bei unseren Ernährungszielen weiterbringen soll, sondern dass das Fasten uns Zeit, Energie und Motivation schenkt, uns mit uns selbst und vor allem mit dem Geheimnis Gottes zu befassen. Schon Bernhard von Clairvaux schrieb «Wenn du selbst von dir fern bist, von woher kannst du dann Gott nahen? Geh deinem Gott entgegen bis zu dir selbst.» Die Fastenzeit lädt uns ein auf die Reise zu uns selbst und somit zu Gott. Doch wie beginnen, wo lang gehen? In der Fastenzeit laden wir sie zu zwei Besinnungswegen ein. Einen in unserer Kirche und einen durchs Dorf. Welchen Sie wählen und wann Sie ihn gehen ist ganz Ihnen überlassen. Die «Wegbegleiter» finden Sie in unserer Kirche in Form eines Begleitheftes. Wir wünschen Ihnen einen guten Besinnungsweg und eine gesegnete Fastenzeit.
Simone Zierof

### Krankensalbung

Die Krankensalbung im Gottesdienst Lindenpark wird am **Freitag, 10. März um 15.30 Uhr** gespendet. Von Jesus lesen wir in der Heiligen Schrift, dass er die Kranken segnete und heilte. Er besuchte die Kranken und Schwachen zu Hause. Er will ihnen nahe sein, sie trösten und stärken.
Die Krankensalbung schenkt den Kranken oder älteren Menschen Hoffnung aus dem Glauben und Zuversicht und will die besondere Nähe Gottes gerade in Krankheit und Leid zusagen. Das Sakrament wird gespendet durch die Handauflegung des Priesters und durch die Salbung der Stirn und Hände des Kranken mit dem vom Bischof geweihten Krankenöl. Der Priester spricht dabei: «Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er schenke dir Gesundheit an Leib und Seele.» Wir spenden die Krankensalbung im Lindenpark kranken, älteren, gebrechlichen Menschen und allen aus unserer Pfarrei, die sich angesprochen fühlen.

### Helfer gesucht fürs Eiertütschen

Wie jedes Jahr findet nach der Osternachtsfeier im Heirisaal das „Eiertütschen" statt. Jeweils ein Quartier ist für die Organisation dieses gemütlichen Anlasses verantwortlich. In diesem Jahr wäre dies Hünenberg See. Da der Samstag **15. April** mit dem Ferienanfang der Schulen zusammenfällt, ist die Suche von HelferInnen ziemlich schwierig. Daher suchen wir dringend Erwachsene und Familien, die:

**am Samstagnachmittag den Heirisaal einrichten und dekorieren**
und / oder
**am Samstagabend den Service übernehmen und beim Aufräumen helfen könnten**
(der Besuch der Osternachtsfeier ist trotzdem möglich)

Bitte melden Sie sich bei: margot.beck@quickline.ch oder 041 710 22 61 (abends).

### Ostern für Kinder

Jedes Kind freut sich auf Ostern! Eier suchen und Schokoladenosterhasen die Ohren abbeissen. Für etliche gehört auch der Familienkreuzweg fest zu diesen Tagen dazu. Auch der Besuch der Osternacht oder des Ostergottesdienstes ist, je nach Alter der Kinder, ein wichtiger Osteranlass.
In diesem Jahr möchten wir unseren Pfarreikindern ein kleines Buch schenken, das sie durch die Kar- und Osterwoche begleitet. In diesem Buch können Sie die Geschichte Jesus vom Palmsamstag bis zum Ostermontag mitlesen. Auch finden die Kinder Interessantes über unsere Ostertraditionen und so manch Ungewöhnliches aus den speziellen Oster-Gottesdiensten ist dort erklärt. Die Bilder aus dem Büchlein werden sich auch wie ein roter Faden durch die Kartage ziehen. In der Kir-

che werden wir einen kleinen Osterweg aufbauen. Dort können die Kinder immer sehen, an welchem Tag der Geschichte Jesu wir gerade sind. Ein weiteres, besonderes Angebot findet am **Karsamstag** statt. Von **14.00 - 16.00 Uhr** sind Kinder im Alter von 5-10 Jahren ins Pfarreiheim eingeladen. Dort wollen wir uns die Ostergeschichte genauer anschauen und natürlich werden wir miteinander Osterkerzen basteln. Für dieses Angebot ist eine Anmeldung nötig bei simone.zierof@pfarrei-huenenberg.ch.
Simone Zierof

### Valentinstag – Ein ganz persönlicher Rückblick

Liebesbriefe verteilen? Und dann noch von Gott! Kann ich das machen? - Da ist es wieder, dieses Feuer, das in mir lodert. Ich kann gar nicht anders als ja sagen und mich diesem völlig neuen Abenteuer ganz zuversichtlich hingeben. Also schnappe ich mir einen Korb voller Briefe und gehe ins Dorfzentrum, lasse mich ganz von meinem Gefühl leiten. Und es ist, wie wenn mir eingegeben wird, wem ich ein Couvert in die Hand drücken soll, bei wem ich vorbeischaue... Jesus ist ja auch zu den Menschen gegangen. Also dann, wunderbar, Bruno, dachte ich mir.
Liebesbriefe verteilen? Ja, das geht sehr wohl, und wie!! Innert kurzer Zeit ist mein Korb leer, ich muss Nachschub holen! Hätte ich so wirklich nicht gedacht! Die Begegnungen dabei sind das Schönste an dem, was ich da im Auftrag unseres Heilands machen durfte: Toll, die Menschen, ganz unterschiedliche, mit denen ich ins Gespräch gekommen bin. Ich staune, wie sehr meine Mitmenschen offenbar von der Sehnsucht getragen sind, von Gott einen Liebesbrief zu bekommen. Und dann ist er da, der Abend vom Valentinstag. Ganz für die Liebe ist unsere Kirche hergerichtet. Wieder komme ich aus dem Staunen nicht heraus: Jesses, die meisten Leute kenne ich ja gar nicht! Schön ist es zu sehen, dass viele den Weg in unsere Kirche gefunden haben, wo Gott uns alle anspricht und mit Liebe umgibt! Für mich ist es eine überwältigende Erfahrung gewesen. Schon jetzt freue ich mich im nächsten Jahr wieder Gottes Briefträger zu sein! Bruno Gaio, Sigrist

### Kollekten 2. Halbjahr 2016

| | |
|---|---|
| **Juli** | |
| Weinrebenkapelle | 831.35 |
| MIVA | 296.40 |
| Fisherman FM | 168.25 |
| Schweiz. Berghilfe | 192.10 |
| Verein Hörbehinderte | 256.65 |
| **August** | |
| Stiftschule Einsiedeln | 244.10 |
| Tut | 536.80 |
| Pfarreicaritas | 210.40 |
| Justinuswerk | 353.75 |
| Caritas Schweiz | 563.90 |
| **September** | |
| Patenschaft Berggemeinden | 709.90 |
| Gassenküche Luzern | 708.05 |
| Theologische Fakultät | 249.50 |
| Bettagsopfer | 652.30 |
| Diöz. Kirchenopfer | 629.45 |
| **Oktober** | |
| Brücke Le Pont | 638.70 |
| St. Beat Luzern | 545.80 |
| Catolica Unio | 397.65 |
| Missio | 480.70 |
| Raduga | 743.25 |
| **November** | |
| Hospiz | 402.25 |
| Alzheimervereinigung | 486.40 |
| Kirchenbauhilfe | 229.90 |
| Migratio | 775.90 |
| Frauengottesdienst | 190.00 |
| Bischofsopfer | 93.00 |
| Adoray | 454.85 |
| Weihnachtsmarkt | 121.00 |
| Uni Fribourg | 849.70 |
| **Dezember** | |
| Bruder-Klaus-Stiftung | 553.60 |
| Lyra | 1005.75 |
| ACAT | 391.20 |
| Aidshilfe Schweiz | 440.65 |
| Kinderhilfe Bethlehem | 5244.50 |

### 42. Genveralversammlung Kontakt Hünenberg

Am **Mittwoch, 15. März 2017 um 19.00 Uhr**, findet die 42. GV des Kontakt Hünenberg im Heirisaal statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Ihre Anmeldung schicken Sie bitte bis am **8. März 2017** an: gvanmeldung@kontakthuenenberg.ch oder an Daniela Herzog, Holzhäusernstrasse 5e, 6331 Hünenberg. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

# Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

## PFARRKIRCHE ST. JAKOB

**Samstag, 4. März**
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. März - 1. Fastensonntag**
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Stiftung «Familie bilden»

**Werktage vom 6. bis 10. März**
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

**Samstag, 11. März**
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. März - 2. Fastensonntag**
09.00 Eucharistiefeier
10.30 ökumenischer Gottesdienst
17.30 S. Messa
Kollekte: Kinderfastenopferprojekt Nepal und Soz. Gerechtigkeit für Migrantinnen in Hongkong

**Werktage vom 13. bis 17. März**
Mo 14.00 Schulmesse
16.00 Rosenkranz
Di 08.15 Rosenkranz für den Frieden
09.00 Eucharistiefeier
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

**Samstag, 18. März**
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

### Gedächtnisse und Jahrzeiten

**Samstag, 11. März, 9 Uhr**
Dreissigster:
Esther Hürlimann-Bortot, Pflegezentrum Ennetsee
Elisa Gattiker-Iten, Knonauerstrasse 19
Gest. Jahrzeit:
Martha Niederberger-Hochstrasser, St. Jakobstr. 6
Jahrzeit:
Hans und Katharina Litschi-Werder, Neudörfli 3, Lindencham

**Samstag, 18. März, 9 Uhr**
1. Jahrzeit:
Josy Hausheer-Luthiger, Städtli
Jakob Sidler-Freimann, Dorfstrasse 95, Hagendorn
Gest. Jahrzeit:
Marie und Alois Burch-Staub, Eichmattstrasse 2a, Hünenberg See
Pfarrer Franz Josef Muff, Pilatusstrasse
Mina Schönbächler, Alterszentrum Büel

## PFARREINACHRICHTEN

### Einladung zur Beichte

**Samstag, 4./11./18. und 25. März, 1. und 8. April,** jeweils 17.15 bis 17.45 Uhr sowie am **Karfreitag** im Anschluss an die Karfreitagsliturgie.
Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit im Pfarrhaus abzumachen.
Pfarrer Thomas Rey und Vikar Marius Bitterli

### Pfarreikinderchor

Nach drei Jahren Pause gibt es Interesse und gute Kinderstimmen, die dazu führen, dass der Pfarreikinderchor wieder neu startet.
Der erste Auftritt unter der Leitung von Rainer Barmet findet am **5. März um 9 und 10.30 Uhr** statt.

### Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 5. März, 9.00 und 10.30 Uhr,** im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Suppenzmittag

Am **Sonntag, 12. März** laden wir Sie herzlich dazu ein.
**10.30 Uhr** ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne 2017 «Geld gewonnen, Land zerronnen» in unserer **Pfarrkirche**.

Ab **11 Uhr** Suppenzmittag im **katholischen Pfarreiheim in Cham**.
Der Erlös kommt dieses Jahr dem Projekt «Soziale Gerechtigkeit für Migrantinnen in Hongkong» zu Gute. Die Wirschaftsmetropole Hongkong zieht Arbeitssuchende aus vielen Ländern Asiens an. Die Mehrheit sind Frauen, die ihre Familien in der Heimat finanziell unterstützen. Diese Frauen arbeiten häufig zu sehr schlechten Bedingungen und werden oft Opfer von Gewalt, Unterdrückung und Ausbeutung. Mission 21 engagiert sich vor Ort mit Partnerorganisationen für die Rechte der betroffenen Menschen.
Ziel ist, ausländische Hausangestellte zu stärken und ihnen und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben und eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Unter anderem betreibt Mission 21 mit ihren Partnern ein Notaufnahmezentrum, das Hausangestellte aufnimmt und betreut, die aufgrund von Misshandlungen oder sonstigen unzumutbaren Umständen nicht mehr zurück zu ihren Arbeitgebern gehen können. Die Notunterkunft soll von heute 24 Betten auf 312 Plätze erhöht werden.
Der Claro Weltladen freut sich auch auf Ihren Besuch am speziell eingerichteten Verkaufsstand.
Wir freuen uns auf ihren Besuch und danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.
Gruppe Cham Delta

### Schulmesse

Am **Montag, 13. März um 14 Uhr** feiern wir eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Jakob.
Wir laden Sie dazu herzlich ein.

### Frauengottesdienst

**Mittwoch, 15. März, 9 Uhr,** in der Pfarrkirche.
Thema: «Das Reich Gottes unter den Menschen».
Anschliessend sind Sie zu Kaffee und Brötli ins Pfarreiheim eingeladen.

### Mittagstisch im Aufbau

Die reformierte und die katholische Kirche planen zusammen mit der KISS Genossenschaft Cham einen wöchentlichen Mittagstisch, der in den Räumlichkeiten der beiden Kirchgemeinden ab Mai dieses Jahres jeweils donnerstags stattfinden soll.
Junge Familien mit ihren Kindern, Seniorinnen und Senioren, alleinerziehende Mütter und Väter, einsame oder gesundheitlich angeschlagene Mitmenschen sollen in ungezwungener Atmosphäre einander begegnen können und Zeit füreinander finden.
Im Idealfall können wir mit vier Kochteams à fünf freiwilligen Helferinnen und Helfern beginnen, die jeweils einmal im Monat in den Küchen der beiden Kirchgemeinden ein einfaches Menü zubereiten und für das Tischen und Abräumen verantwortlich sind. Auch ein Fahrdienst ist geplant.
Wer hat Freude daran, anderen durch eine leckere Mahlzeit eine Freude zu bereiten? – Bitte melden Sie sich im Pfarreisozialdienst, Gerd Zimmermann, Tel. 041 785 56 25 oder im Pfarreisekretariat Tel. 041 780 38 38.

### FG - Thementisch bei SeinundWein

Themen, die interessieren, werden in Lunch-Zeit (1.5 Std.) beleuchtet und im Austausch veranschaulicht. Wer gerne ein Thema in einer kleinen Runde besprechen möchte, kann sich gerne als Moderator bei SeinundWein melden.
Themen in der Pipeline: Farben, Stil, Trauer, französische Kultur (oder auch andere Länder!), Reisen, Familie, soziale Medien.
Datum: Jeden ersten Dienstag im Monat.
Nächster Thementisch: **Dienstag, 7. März**
Zeit: 12 –13.30 Uhr.
Ort: SeinundWein, Scheuermattstrasse 12, Cham.
Kosten: Mitglied FG CHF 29.00 inkl. Lunch und Getränke, Nichtmitglied FG CHF 34.00.
Anmeldung: info@seinundwein.ch
Anmeldung immer bis am vorangehenden Freitag.
Weitere Infos auf der Homepage der Frauengemeinschaft.
Kontakt: Susanne Staub, Tel. 041 781 59 90.

### Kafihöckli

**Mittwoch, 8. März, 14 Uhr** im Pfarreiheim
Bei Kaffee und Gebäck, Jassen und Lotto verbringen wir einen kurzweiligen Nachmittag.
Wir heissen Sie, liebe Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen!
Ihr Kafihöckliteam

### Seniorenwanderung

**Kappel a.A. - Rifferswil - Mettmentstetten**
**Mittwoch, 15. März**
Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Cham
Wanderleitung: Martin Huber,
Tel. 041 780 61 86
Wanderzeit: ca. 2 Std.15 (Anforderung: leicht)
Rast: Rest. Pöstli, Rifferswil

### Kolping - Jassabend

**Donnerstag, 16. März, 19 Uhr, Kolpinglokal**
Das Jassen lassen wir uns nicht mehr nehmen. Gerne begrüssen wir alle, die an diesen Anlass kommen möchten. Man muss dazu nicht zwingend im Kolping sein - aber jassen sollte man können.

### FamilienTreff – Spielwarenbörse

Mit einem neuen Team findet die Spielwarenbörse für Spielsachen aller Art, Velos, Rollerblades, Babyartikel, Autositze, Schultheken, Kleine Kindermöbel…auch in diesem Frühjahr statt.
**Annahme:** Freitag, 17. März, 18–20 Uhr
**Verkauf:** Samstag, 18. März, 9.30–11.30 Uhr
**Auszahlung:** Samstag, 18. März, 16–17 Uhr
Alle brauchen eine neue Kundennummer!
Bitte melden Sie sich bei Cornelia Böbner
spielwarenboerse@familientreffcham.ch

### FT - Geschichtenkoffer: «Ein neues Haus für Charlie»

**Mittwoch, 22. März, 14 - 15.30 Uhr** für Kindergartenkinder; **16 Uhr** für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung. **Pfarreiheim Saal**.
Kosten: pro Kind CHF 8.00
Anmeldung / Auskunft: bis Mittwoch, 15. März
bei maike.elverfeldt@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldung gilt erst nach Mailbestätigung

### FG - Generalversammlung

Unsere 83. Generalversammlung steht unter dem Motto «Frischer Wind».
Viele tolle Frauen arbeiten seit der letzten GV neu im Vorstand und in vielen Teams mit und bringen frischen Wind in die FG. Mit ihnen, mit all unseren anderen tollen Helferinnen, mit unseren Mitgliedern und hoffentlich auch mit einigen Neumitgliedern möchten wir diesen GV-Abend geniessen!
**Dienstag, 21. März**, **19 Uhr**
im Pfarreiheim Cham, Saal
Anmeldung bis Montag, 13. März.
Unbedingt anmelden mit Anmeldetalon (wird mit dem Jahresbericht verteilt) oder per Mail oder direkt über unsere Homepage www.frauengemeinschaftcham.ch
Kontakt: info@frauengemeinschaftcham.ch

# Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40
Missionario: don Giuseppe Manfreda
Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

## MESSE

Prima Domenica della Quaresima

**Venerdì, 3 marzo**
18.30 Zug, **S. Maria**
S. Messa e Via Crucis

**Sabato, 4 marzo**
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Tota Immacolata, Cera Giovannina

**Domenica, 5 marzo**
09.30 Baar, **S. Anna**
Ricordo per Rauseo Francesco, Smilari-Marasà Benito Giovanni
**17.30** Cham, **chiesa parrocchiale**
Ricordo per Raona Cosimo

**Lunedì, 6 marzo**
18.30 Baar, **S. Anna**
Adorazione

**Martedì, 7 marzo**
19.00 Zug, **S. Giovanni**

**Giovedì, 9 marzo**
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

Seconda Domenica di Quaresima

**Venerdì, 10 marzo**
18.30 Zug, **S. Osvaldo**
S. Messa e Via Crucis

**Sabato, 11 marzo**
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Kiss Katarina

**Domenica, 12 marzo**
09.30 Baar, **S. Anna**
Ricordo per Simonin Ferminio, Fiordelisi-Setteducati Donatina, Stabile Mario e Gerardina
**17.30** Cham, **chiesa parrocchiale**
Ricordo per De Nardellis Luigi, Caiazzo Nicolina

**Lunedì, 13 marzo**
18.30 Baar, S. Anna
Adorazione

**Martedì, 14 marzo**
19.00 Zug, **S. Giovanni**

**Giovedì, 16 marzo**
19.30 Unterägeri, **Marienkirche**

## AVVISI

### Peregrinatio Mariae

Alla luce dei 100 dell'apparizione della Madonna a Fatima, ho pensato di incrementare nella nostrà comunità la recità del Santo Rosario. Pertanto, per chi vuole può, come abbiamo fatto con Gesù Bambino, avere la statua della Vergine a casa con l'impegno di recitare il Santo Rosario. La famiglia che desidera avere la statua di Maria è pregata di annunciarsi in Missione.

### Sostegno alla Caritas di Zug

Per chi vuole, come abbiamo fatto per l'Avvento, faremo anche per le domeniche di Quaresima. Pertanto chi vuole può portare i generi alimentari o scatolame, che verranno portate alla Caritas del nostro Cantone, subito dopo la Pasqua. Vi ringrazio anticipatamente per ogni piccolo gesto.
Buona Quaresima.

### A scuola...

Giorno 2 aprile celebreremo la Santa Messa alle ore 12 nella chiesa St. Jakob a Cham e dopo ci sarà il pranzo, e la visione del film «Silence» sulla missione gesuita in Giappone. Per il pranzo annunciarsi in missione o attraverso il modulo di iscrizione che trovate in Chiesa o nel nostro sito.

### Via Crucis

Come ormai è consuetudine, i venerdì quaresimali, ci sarà la Via Crucis alle ore 18.30 nella Cappellina di Santa Maria, in Zug. Siamo tutti invitati per prepararci nel miglior modo ai grandi giorni della Settimana Santa, nella quale rivivremo i misteri portanti della nostra Fede.

### Adorazione

Accanto alla Via Crucis, ci sarà la possibilità ogni lunedì, a partire dal 6 marzo dalle ore 18.30 alle ore 19.30 nella cappella di Sant'Anna, in Baar, di restare in ASCOLTO di GESÙ EUCARESTIA. In un mondo dove tutti parliamo e nessuno ascolta, forse un po' di silenzio e di raccoglimento non ci farebbe male. Pertanto sarei contento se riuscissimo a prendere un po' del nostro tempo per DIALOGARE con Gesù Eucarestia.

# Klöster

## Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

**5.3. – 11.3.2017**
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle
(Treffpunkt: 1.Station)
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

**12.3. – 18.3.2017**
So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle
(Treffpunkt: 1.Station)
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Vorschau: 13.4. – 16.4. Ostertreffen für Jugendliche (16 – 30 Jahre)

## Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

**Sonntage, 5.3.2017 und 12.3.2017**
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Werktage, 6.3.2017 – 18.3.2017**
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

## Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

**In der reformierten Kirche Zug**
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

## Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

**Sonntge, 5.3. und 12.3.2017**
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

**Werktage, 6.3. – 18.3.2017**
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

## Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

**5.3. – 11.3.2017**
So 09.00 Eucharistiefeier
Mo/Di/Fr 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier
Sa 08.00 Wortgottesfeier

**12.3. – 18.3.2017**
So 16.00 Pilgergottesdienst
Mo/Di 08.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Wortgottesfeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr/Sa 08.00 Wortgottesfeier

## Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

**Sonntage, 5.3. und 12.3.2017**
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Sonn- und Feiertage: 08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

**Werktage, 6.3. – 18.3.2017**
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

## Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

**In der Kreuzkapelle**
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

**5.3. – 11.3.2017**
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des hl. Kreuzes, Kirche

**12.3. – 18.3.2017**
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
zu Ehren des hl. Kreuzes, Kirche

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

# Medien

## Radio

### Samstag, 4. März

**Zwischenhalt:** Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche «Heilige Dreifaltigkeit» in Bern. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 5. März

**Röm.-kath.** Predigt. Eugen Koller, Theologe, Luzern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**Ev.-ref.** Predigt. Pfarrerin Elisabeth Wyss-Jenni, Kloster Kappel. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

### Montag, 6. März

**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Linard Bardill. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

### Mittwoch, 8. März

**Feature.** «Jede Nacht haben sie andere geholt». Das «Feature» thematisiert die Vergewaltigung als Kriegsstrategie. > SWR2, 22 Uhr

### Samstag, 11. März

**Zwischenhalt:** Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Olten. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

### Sonntag, 12. März

**Perspektiven.** Faszinosum Bruder Klaus. Zum 600. Geburtstag eine Betrachtung von Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee.
> Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

**Röm.-kath.** Predigt. Barbara Kückelmann, Theologin, Bern. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

**Ev.-ref.** Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

### Montag, 13. März

**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Christoph Simon. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

**Wissen.** Sinnsuche statt Konsumrausch. Beleuchtet wird die Wiederkehr der Religion in China. > SWR2, 8.30 Uhr

## Fernsehen

### Samstag, 4. März

**Fenster zum Sonntag.** Mein Nachbar, der Asylant. Ein Gespräch über den Brennpunkt Migration. > SRF zwei, 16.40 Uhr

**Wort zum Sonntag.** Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 5. März

**Sternstunde Philosophie.** Diskussion über ethische Fragen rund um Abtreibung, Reproduktionsmedizin und die Optimierung des Menschen. > SRF 1, 11 Uhr

**Die zehn Gebote.** Das bewegte Leben des Propheten Moses. Monumentalfilm (USA 1956) ausgezeichnet mit einem Oscar. > Arte, 20.15 Uhr

### Montag, 6. März

**The Power of Women.** Zum ersten Mal in der Geschichte erscheint eine Gleichberechtigung der Geschlechter erreichbar. Die Dokumentation (D 2016) porträtiert Frauen aus aller Welt, die sich an der Basis für ihre Rechte engagieren. > 3sat, 22.25 Uhr

### Mittwoch 8. März

**Malala – Ihr Recht auf Bildung.** Der Dokumentarfilm porträtiert Malala, erzählt von ihrer Leidenschaft für Bildung und begleitet sie bei ihrem Kampf für eine bessere Zukunft. > 3sat, 20.15 Uhr

### Samstag, 11. März

**Fenster** zum Sonntag. Ungewöhnliche Seelsorger. > SRF 1, 16.40 Uhr

**Wort zum Sonntag.** Catherine McMillan, reformierte Pfarrerin. > SRF 1, 20 Uhr

### Sonntag, 12. März

**Katholischer Gottesdienst** zum zweiten Fastensonntag aus der Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt in Weilheim. > ZDF, 9.30 Uhr

**DOK Sonntag.** Eine Würdigung des Lebenswerks von Beatocello/Kinderarzt und Cellokünstler Beat Richner. > SRF 1, 15.30 Uhr

**Die Kinder des Monsieur Mathieu** (Les Choristes). Das Drama (F/CH 2004) verzichtet auf pädagogische Zeigefinger und lässt Lieder sprechen. > 3sat, 17 Uhr

### Montag, 13. März

**Europe,** She Loves. Ein politischer Dokumentarfilm (CH/D 2015) über Liebe in Zeiten des Umbruchs und der Krise. > Arte, 23.30 Uhr

### Donnerstag, 16. März

**Die** geheime Macht der Jesuiten. Hochwertige Re-Enactments und eine gründliche historische Ermittlung gehen der geheimen Macht der Jesuiten auf den Grund. > 3sat, 17.45 Uhr

## Liturgie

### Sonntag, 5. März

**1. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Gen 2,7–9;3,1–7; Zweite Lesung: Röm 5,12–19; Ev: Mt 4,1–11

### Sonntag, 12. März

**2. Fastensonntag** (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Gen 12,1–4a; Zweite Lesung: 2 Tim 1,8b–10: Ev: Mt 17,1–9

## FILMTIPP

Foto: ©filmcoopi

**Die göttliche Ordnung.** Nora, Mutter zweier Kinder und Hausfrau, lebt Anfang der 70er-Jahre im Appenzell und bekommt dort nichts mit vom gesellschaftlichen Umbruch, der sich gerade in den Schweizer Städten ereignet. Dort laufen die Frauen Sturm für die Einführung des Frauenstimmrechts. Als Nora persönlich von Diskriminierung betroffen ist, packt auch sie der Kampfgeist. Petra Volpe setzt sich in ihrer Komödie auf ironische Art und Weise mit der späten, längst überfälligen Einführung des Frauenstimmrechts auseinander. Dadurch wirkt der ernste Unterton, der dem Anliegen der Frauen nach mehr Selbstbestimmung zugrunde liegt, umso stärker. «Die göttliche Ordnung» geht mit sieben Nominierungen als grosser Favorit ins Rennen um den diesjährigen Schweizer Filmpreis. Sarah Stutte, Filmjournalistin

# Hinweise

## Veranstaltungen

**Kolping-Generalversammlung.** Mi 15.3., 19.30 Uhr, Rest. Brandenberg.

**Wem gehört das Wasser?** Vortrag von Prof. em. Dr. René Schwarzenbach, Umweltchemiker, ETH Zürich. Di 7.3., 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Michael, Zug.
Es ist allgemein bekannt: Ohne Wasser kein Leben! Weniger bekannt ist vielleicht, wie einmalig und geheimnisvoll dieser für uns so alltägliche Stoff ist. Mit einer Vielzahl von eindrücklichen Bildern und Fakten werden im Vortrag Themen angesprochen wie Wasserüberfluss und Wasserknappheit, und wie diese durch den Klimawandel beeinflusst werden; globale Herausforderungen bezüglich Wasserverfügbarkeit und Wasserqualität; Herausforderungen für die Schweiz und schliesslich, was jede/r einzelne tun kann, um der globalen Wasserproblematik zu begegnen.
> www.kolingesellschaft-zug.ch

**Konzert.** Mi 15.3., 20 Uhr, Kirche St. Martin, Baar. Zum 70. Geburtstag von Gidon Kremer. Was die Welt diesem Menschen nicht schon alles zu verdanken hat: denkwürdige Konzerte, verteilt über fünfzig Jahre; Engagement für zeitgenössische Musik; die Gründung des Orchesters «Kremerata Baltica»; die Förderung junger Talente … Wen wunderts da noch, dass er zu seinem siebzigsten Geburtstag einen Konzertabend zeichnet, der wie kein zweiter seine Handschrift trägt. Gemeinsam mit handverlesenen Nachwuchskünstlern tritt er gerade dreimal als Solist auf, zusammen mit der Kremerta Baltica.
Franz Schubert: Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934 (Orchesterfassung von Victor Kissine); Joseph Haydn: Konzert für Violoncello und Orchester C-Dur Hob. VIIb:1; Giya Kancheli: «Twilight» (2004) für zwei Violinen, Streicher und Synthesizer; Astor Piazzolla: «Concierto del Angel».
> Karten: Tel. 041 729 05 05, www.theatercasino.ch

**Das Frauenmahl.** Da haben wir den Salat – schau hin! So 12.3., 17 – 21.30 Uhr, Reformiertes Kirchenzentrum Zug. Es geht um brennende Fragen rund um Essen und um den Umgang mit Nahrungsmitteln. Zwischen den Gängen inspirieren kurze Tischreden.
> Gastgeberinnen: Regula Grünenfelder und Maria Oppermann, FrauenKirche Zentralschweiz.
> Anmeldung: maria.oppermann@ref-zug.ch

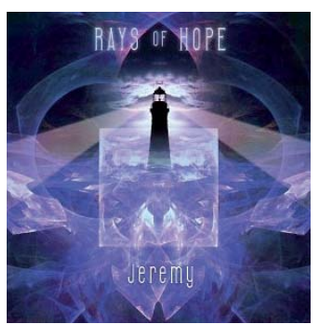
**Tagundnachtgleiche.** Ritual für Frauen. Sa 18.3., 6.00 – 9.30 Uhr. Treffpunkt Kirche St. Johannes, Schädrütistr. 26, Luzern, Eingang neben der Kirchentür. Gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleider. Mitbringen: ein Symbol deines Winters, das du dem Feuer übergeben kannst.
> Anmeldung: bis 16.3. an Sandra Näf Nietlispach, Tel. 079 706 57 14, sunaef@gmail.com, www.frauenkirche-zentralschweiz.ch

**Musik und Wort.** So 5.3, 17.15 Uhr (Klosterkeller). Carl Machado (trumpet), Elisabeth Berner (piano), Axel Kühn (bass) und Jonathan Günak (drums) improvisieren in ihrem Programm «jazzpsalmodie» über Kirchen- und Psalmlieder. Im Zentrum steht eine Komposition zu Psalm 23 «Der Herr ist mein Hirte». Lesungen: Pfr. Markus Sahli.
> www.klosterkappel.ch. Kollekte.

**Trump – wie war das möglich?** Andreas Zumach, Völkerrechtsexperte und UNO-Korrespondent, im Gespräch mit der Journalistin Lotta Suter. Mo 6.3., 19.30 Uhr, Romerohaus Luzern.
> www.romerohaus.ch

**TIPP**

### RAYS OF HOPE




«Rays of hope» ist das circa vierzigste Werk des amerikanischen Musikers. Jeremy Morris offeriert auf Klavier basierende Instrumentals, die sich ihre Inspiration zumeist bei Bibeltexten holen. Das ist ungewöhnlich. Schliesslich packen christliche Popmusiker ihre Lobpreisungen normalerweise in Worte. Die musikalische Umsetzung vermag einen Funken Hoffung zu geben. Im Booklet steht: Was immer wir auch im Leben durchmachen, es gibt immer einen Funken Hoffnung. «Rays of hope» (Strahlen der Hoffnung) heisst das Werk nicht umsonst.
ROBERT PALLY
> Soundsamples können hier angehört werden: www.allmusic.com/album/rays-of-hope-mw0001593055


## Impressum

**PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG**
www.pfarreiblatt-zug.ch

**NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE**
Nr. 13/14 (19.3. – 1.4.) 3. März
Nr. 15/16 (2.4. – 15.4.) 17. März
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

**REDAKTION**
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
**ADRESSÄNDERUNGEN**
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch
Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

**HERAUSGEBERIN**
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.


## Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

**VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ**
**Karl Huwyler,** Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
**Melanie Hürlimann,** Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

**DEKANAT ZUG**
**Alfredo Sacchi,** Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
**Ueli Rüttimann,** Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch
**Rebekka Frey,** Sekretariat, T 041 767 71 28, rebekka.frey@zg.kath.ch

**FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN**
www.fachstelle-bkm.ch
**Guido Estermann,** Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
**Gaby Wiss,** Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
**Martina Schneider,** Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
**Judith Grüter,** Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

**FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT**
**Christoph Balmer,** Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

**FACHSTELLE KOMMUNIKATION**
**Bernadette Thalmann,** Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

**FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG**
**Ruth Eberle,** Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

**MISSIONE CATTOLICA ITALIANA**
www.missione-italiana-zug.ch
**Don Giuseppe Manfreda,** Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
**Rebekka Frey,** Sekretariat, T 041 767 71 42

**KROATENMISSION**
hkm@zg.kath.ch
**Pater Slavko Antunovic,** Missionar, T 041 767 71 45
**Sr. Cavar Zdenka,** Missionsschwester, T 041 767 71 46

**SPEZIALSEELSORGE**
**Communauté catholique francophone Zoug,** P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
**Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug**
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
**Spitalseelsorge Kantonsspital Zug,** Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
**seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung,** Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Werden wir,
was wir wünschen?
Wünschen wir,
was wir werden?

Kurt Marti

Der Schriftsteller und Pfarrer Kurt Marti
ist am 11. Februar 2017 96-jährig in Bern gestorben.

AZA
6301 Zug